TV Wetzlar 1847

Ausgabe 2/2015 Nr. 155, 41. Jahrgang

aktuell

Zeitschrift für Sport, Fitness und Gesundheit

Wetzlarer Schwimmteam bei United World Games
Seite 4

Neu: Sportrehabilitation im Kraftraum
Seite 13

Handballteams stellen sich vor
Seite 14

Auch Sonne strahlte beim Frühschoppen
Seite 22

Kooperation mit Kindergarten
Seite 24

Robin Rausche aus der Schwimmabteilung des TV Wetzlar hat von Hessens Innenminister Peter Beuth das Dr.-Horst-Schmidt-Stipendium für junge Ehrenamtliche verliehen bekommen. (Foto: privat)

Auflage 2500 Exemplare

Liebe Leserinnen und Leser von TV aktuell,

der Hochsommer neigt sich dem Ende zu, und mit Beginn der Schule nach den Sommerferien steht auch die neue Wettkampfsaison für einige unserer Abteilungen bevor. Unsere Badmintonspieler, die Basketballer, Volleyballerinnen und Handballer stehen kurz vor Rundenbeginn. Sie haben die Sommerpause hinter sich gebracht und die so lästige Vorbereitungszeit, in der die Grundlagen für eine erfolgreiche Saison gelegt werden, ist in vollem Gange. Einigen Mannschaften ist es gelungen, in der zurückliegenden Saison eine Meisterschaft zu erringen. Sie starten nun in der neuen Saison in einer höheren Spielklasse und werden sich hier auf höherem Niveau vergleichen. In anderen Abteilungen z. B. der Leichtathleten, Fechter oder Schwimmer sind die wichtigen Wettkämpfe der Sommersaison absolviert, weitere Saisonhöhepunkte stehen aber bevor. Wie in den zurückliegenden Jahren möchte ich allen Abteilungen von dieser Stelle aus einen guten Start in die neue Saison wünschen bzw. für den weiteren Saisonverlauf gute Platzierungen und das Erreichen persönlicher Bestleistungen. Den Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern, Betreuerinnen und Betreuern, die die zurückliegenden Erfolge durch ihren Einsatz und ihr Engagement in der täglichen Trainings- und Betreuungsarbeit ermöglicht haben bzw. erneut darauf hinarbeiten, auch von dieser Stelle aus herzlichen Dank und Anerkennung für Ihre großartige Arbeit!

Mit Beginn der Schule am 7. September beginnt in unserem Verein schon wieder das letzte Kurs-Trimester dieses Jahres. Zahlreiche Indoor-Cycling-Kurse, allgemeine Kurse und ABO-Kurse im Bereich des Fitness- und Gesundheitssports wurden für Sie geplant. Das Trimester endet am 20. Dezember. Melden Sie sich schnellstmöglich an und informieren Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des Vereins oder auch im Internet unter www.tv-wetzlar.de.

Gerne möchte ich Sie auch darüber informieren, dass der Turnverein Wetzlar auf Initiative unserer Schwimm- und Leichtathletikabteilung die Entscheidung getroffen hat, wieder einen FsJ-ler zu beschäftigen. Der junge Mann heißt Dominic Schröer und wird ab dem 1. September 2015 bis zum 31. August 2016 ein freiwilliges soziales Jahr (FsJ) im Verein ableisten. Wir werden Dominic Schröer sicherlich in einer der nächsten Ausgaben von TV aktuell noch genauer vorstellen, wünschen ihm aber auch von dieser Stelle aus einen guten Start. Die Einsatzbereiche werden überwiegend in der Sportpraxis (Betreuung von Übungsgruppen im Trainingsbetrieb während der Woche und an Wochenenden) unserer Abteilungen liegen, aber auch Verwaltungs- und Bürotätigkeit sowie Projektarbeit (z. B. Planung von Freizeiten und neuen Sportangeboten) ist vorgesehen.

In der zurückliegenden Sitzung des Beirats unseres Vereins am 16. Juli hat unser Vorsitzender, Herr Ulrich Schmidt, die Abteilungsleitungen auch über den aktuellen Stand in Sachen „Verkauf eines Teilgrundstücks um und mit der Großen Sporthalle" informiert. Leider ist der Verein hier immer noch nicht entscheidend voran gekommen. Ein privater Investor möchte kaufen, die Bundesanstalt für Immobilienangelegenheiten fordert aber eine jahrelange sportliche Anschlussnutzung (für den Zeitraum ab der Stilllegung der Sporthalle wegen der Einsturzgefahr des Daches bei zusätzlichen Dachlasten). Hieran hat der Investor natürlich kein Interesse. Bleibt zu hoffen, dass ein letzter Brief an die BIMA, eine gütliche Einigung zu erzielen, Erfolg hat. Dann könnten die Überlegungen zur energetischen Sanierung des Studio 1 mit Aufstockung des Gebäudes erneut aufgegriffen und vorangetrieben werden.

Wir hatten Glück mit unserer dritten Auflage des „Vereinsfrühschoppen" am 14. Mai. Nachdem die ersten zwei Anläufe in den vergangenen Jahren total verregnet waren, schien erstmalig im diesem Jahr die Sonne und bei bester Stimmung verbrachten zahlreiche Besucherinnen und Besucher ein paar gemütliche Stunden. Der „Frühschoppen" findet im nächsten Jahr auf jeden Fall am „Vatertag" seine Fortsetzung.

Sie werden es in der „Wetzlarer Neue Zeitung" gelesen haben oder auch vor Ort in der Sportparkstraße bereits miterlebt haben. Seit Beginn des Sommers hat das Land Hessen auf dem Gelände des „Hessischer Katastrophenschutz" ein Zeltlager für Asylanten und Flüchtlinge eingerichtet. Ca. 550 Personen, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien unterschiedlichster Nationalitäten befinden sich gegenwärtig in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Der Turnverein Wetzlar begegnet diesem Personenkreis mit großem Entgegenkommen. Zwei Räume wurden dem Deutschen Roten Kreuz zur medizinischen Betreuung für Untersuchungen und Impfungen im Studio 1 zur Verfügung gestellt. Im Foyer des Gebäudes ist es hier im wahrsten Sinne des Wortes zu einigen Engpässen gekommen, wenn auf Untersuchung wartende Flüchtlinge mit unseren Kursteilnehmern/innen beim Betreten oder Verlassen des Vorraumes zusammengetroffen sind. Wir versuchen nun die Anfangszeiten unserer Kurse mit den Besuchszeiten bei der medizinischen Betreuung noch besser aufeinander abzustimmen. Der völlige Ausschluss des Kontaktes unserer Vereinsmitglieder mit den Asylanten und Flüchtlingen beim TV Wetzlar kann und soll auch gar nicht verhindert werden. Wir möchten Sie an dieser Stelle bitten, hier tolerant zu sein und Großzügigkeit zu zeigen. Herzlichen Dank.

Zum Abschluss noch der Hinweis auf den 3. Oktober 2015. An diesem Tag veranstaltet der TV Wetzlar zum ersten Mal seinen Projekttag „Alt trifft Jung". In der Zeit von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr treffen sich in den Studios in der Sportparkstraße hoffentlich viele Kinder ab dem Vorschulalter mit älteren Vereinsmitgliedern unseres Vereins, um gemeinsam zu spielen und Aufgaben zu bewältigen. Die Veranstaltung konnte geplant werden, da die Sparkasse Wetzlar im Rahmen ihres Firmenjubiläums im letzten Jahr zahlreiche Projekte ausgesucht hat und mit einer Förderung anschiebt. Ich hoffe, dass sich das „Generationentreffen" nachhaltig als ein fester Termin im Veranstaltungskalender unserer Region etabliert. Im Innenteil dieser Ausgabe finden sie weitere Infos zum Projekttag „Alt trifft Jung".

Ich wünsche Ihnen von dieser Stelle aus noch eine schöne Spätsommerzeit und verbleibe mit sportlichen Grüßen.

Ihr

Detlev Lange, Geschäftsführer

Dr.-Horst-Schmidt-Stipendium verliehen

Schwimmtrainer Robin Rausche erhält Auszeichnung von Innenminister Peter Beuth

Von Uwe Hermann

Hessens Innenminister Peter Beuth hat in Wiesbaden an vier Sportlerinnen aus Frankfurt, Kassel, Bad Camberg und Kirchhain sowie an Robin Rausche aus Gießen das Dr.-Horst-Schmidt-Stipendien verliehen. Das ist mit je 2.000 Euro dotiert und geht an junge Ehrenamtliche, die noch im Studium oder in der Ausbildung sind und sich in Ihren Sportvereinen für andere einsetzen.

„Es ist für mich eine große Freude zu sehen, dass sich hessenweit junge Menschen mit tollen Ideen und hohem Einsatz ehrenamtlich engagieren. Neben ihrer beruflichen Ausbildung stellen sie ihr Können und Wissen in ihrer Freizeit anderen jungen Menschen freiwillig zur Verfügung und sind damit sportliche Vorbilder für alle Altersklassen", sagte der Minister bei der feierlichen Verleihung im Hessischen Landtag.

Die ausgezeichneten Sportler mit Juliane Kuhlmann (l., Vorsitzende der Sportjugend Hessen), Robin Rausche (2. v. l.) und Innenminister Peter Beuth (Mitte). *(Foto: privat)*

„Verantwortung für den Nachwuchs"

Das Dr.-Horst-Schmidt-Stipendium erinnert an den ehemaligen Hessischen Sozialminister Dr. Horst Schmidt, der von 1969 bis zu seinem tragischen Unfalltod im Oktober 1976 dem hessischen Kabinett angehörte. Das Förderprogramm hat einen festen Platz in der Sportförderpolitik der Hessischen Landesregierung und ist Teil einer Anerkennungskultur für ehrenamtlich aktive junge Frauen und Männer.

„Unsere Stipendiaten übernehmen als Übungsleiter und Trainer Verantwortung für den Nachwuchs und begleiten sie oft über viele Jahre in den Vereinen. Dabei vermitteln sie noch viel mehr als Fitness und sportliche Fertigkeiten: Sie tragen dafür Sorge, dass junge Menschen von Kindesbeinen an die Werte von Fairness, Teamgeist und sozialem Miteinander mit auf den Weg bekommen", so Peter Beuth.

Über diese Anerkennung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit freute sich im Hessischen Landtag diesmal Robin Rausche. Der 25-Jährige wohnt und studiert in Gießen Lehramt an der Justus-Liebig-Universität. Seit seinem siebten Lebensjahr ist er dem Schwimmsport verbunden. Erst als Aktiver bei seinem Heimatverein, dem SV Gelnhausen, seit 2006 dann auch als Übungsleiter und Trainer. Nach einem freiwilligen, sozialen Jahr beim SV Gelnhausen hat es ihn 2011 zum Studium nach Gießen verschlagen. Seitdem ist er bei der Schwimmabteilung des TV Wetzlar überaus aktiv. Beide Vereine, der SV Gelnhausen und der TV Wetzlar, haben ihn für das Stipendium vorgeschlagen und freuen sich mit Robin Rausche über diese Auszeichnung. Der Präsident des Landessportbundes Hessen, Dr. Rolf Müller, in Personalunion auch Vorsitzender des SV Gelnhausen, war bei der Verleihung einer der ersten Gratulanten.

United World Games 2015

Wetzlarer Schwimmer erlebten einen Hauch von Olympischen Spielen am Wörthersee

Von Robin Rausche

Die Reise zu den United World Games in Klagenfurt begann mit einer elfstündigen Busfahrt. Diese war zwar von wenig Schlaf geprägt, aber wir hatten viel Spaß und Gelegenheit, uns als Team auf die Games einzustellen.

Am Donnerstagmorgen sind wir an unserem Camp angekommen. Dieses bestand aus circa zwanzig kleineren Festzelten, die in einer Messehalle untergebracht waren. Unser Team wurde mit dem SV Gelnhausen zusammengelegt, sodass ganze 34 Feldbetten darin zu finden waren. Das Highlight waren Stockfeldbetten, die mit als erstes belegt waren. Gerade der kleine Raum führte bei allen zu einer gewissen Ordnung und einem gestärkten Gemeinschaftsgefühl, und auch die neuen Freundschaften zu den Sportlern des SVG konnten durch die gemischte Bettenkonstellation gefestigt werden. Diese Art der Unterbringung war auf jeden Fall ein Erlebnis.

Gegen Mittag sind wir mit dem Shuttlebus in die Innenstand gefahren und haben neben dem Lunch noch etwas Sightseeing unternommen.

Anschließend sind wir zum Wörther See gefahren. Dieser war sehr gepflegt und bot neben etlichen Quadratmetern Badefläche auch eine Rutsche, einen Sprungturm und diverse Holzinseln. Auf diesen haben wir uns gegenseitig ins Wasser geschubst, und auch der ein oder andere Betreuer musste über die Planke springen.

Die Teilnehmer des TV Wetzlar bei den United World Games 2015 in Klagenfurt. *(Foto: privat)*

Einheitliches Teilnehmershirt stärkte Teamgeist

Nachdem wir alle erfrischt waren und uns auch etwas in der Sonne ausgeruht hatten, sind wir zum Stadion gefahren. Dort stand das Oktoberfest als nächster Programmpunkt auf dem Plan. Es wurden verschiedene österreichische Spezialitäten angeboten und beim Rahmenprogramm konnten sich die verschiedenen Nationen im Schuhplatteln und Jodeln messen.

Nach dem Fest wurden wir von Rüdiger und Juri überrascht. Sie haben jedem von uns ein Teilnehmershirt der United World Games gekauft. Diese begleiteten uns die nächsten Tage und durften für viele Fotos herhalten. Durch die einheitliche Einkleidung war auch unser Teamgeist gestärkt. Als wir wieder in unserem Camp angekommen waren, teilten wir uns auf und spielten entweder Fußball in der angrenzenden Sporthalle oder Werwolf im Zelt. Um 22 Uhr begann die Nachtruhe und müde von den vielen neuen Eindrücken sind wir auch relativ schnell eingeschlafen.

Am nächsten Morgen begann der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Es war interessant zu sehen, wer so alles neben uns saß. Dort hörten wir Österreicher, da waren auch Deutsche, aber auch Rumänen und Kroaten konnten wir identifizieren. Wir alle gemeinsam, mit dem gleichen Frühstück und der gleichen Müdigkeit in den Augen, das war ein besonderer Einstieg in den Tag.

Gestärkt wollten wir gleich wieder Fußball und Werwolf spielen, denn es war noch etwas Zeit, bis wir zum Stadium aufgebrochen sind. Im Food Court konnten wir zum Mittagessen zwischen italienischen, amerikanischen, indischen, türkischen und österreichischen Spezialitäten wählen. Es war für jeden etwas dabei.

Gänsehaut durch TV-Schlachtruf

Nun war es endlich soweit, wir sind Richtung Schwimmbad aufgebrochen. Der erste Wettkampfabschnitt stand an. Nach dem Aufwärmen und Einschwimmen konnten wir bereits den ersten Kontakt zu den anderen Nationen knüpfen und auch die ersten Badekappen tauschen. Zum Wettkampfbeginn stand unser gesamtes Team am Beckenrand und wir schrieen so laut es nur ging unseren TV-Schlachtruf, um uns gegenseitig noch einmal zu motivieren. Auch während den Starts unserer Mannschaftskameraden standen wir immer wieder am Beckenrand und feuerten uns gegenseitig an. Dieser Teamgeist war sehr motivierend und hat für die ein oder andere Gänsehaut gesorgt. Frei nach dem Motto work hard - play hard (bis zur Stimmlosigkeit, denn der ein oder andere ist ohne Stimme nach Hause gefahren). Ein besonderes Highlight waren auch die Siegerehrungen. Für diese wurde der Wettkampf extra unterbrochen und für jeden Gewinner wurde die jeweilige Nationalhymne eingespielt. So etwas hatten wir bisher noch nicht erlebt.

La-Ola-Wellen der 7000 Teilnehmer

Nach dem Wettkampf sind wir zurück zum Camp gefahren, haben schnell unsere Sachen gewechselt und aufgehängt und dann ging es schon wieder weiter zum Stadion. Dort gab es unser Abendessen und die große Opening Ceremony. Das halbe Stadion war von den 7000 Teilnehmern gefüllt und wurde von den Moderatoren immer wieder zu La Ola Wellen angeheizt. Jede Nation (über 30) lief, stellvertretend von einer Mannschaft repräsentiert, mit einer großen Nationalflagge

und ihrer Hymne an den Teilnehmern vorbei. So muss es wohl auch bei den Olympischen Spielen sein, hörten wir immer wieder Teilnehmer sagen. Dieses Feeling, welches durch die Gemeinschaft der Nationen entstanden ist, lässt sich einfach nur schwer beschreiben. Verschiedene Showeinlagen, wie trampolinspringende Basketballer, Tänze und Bands bereiteten den Höhepunkt vor. Das Feuer der Freundschaft wurde vom Veranstalter entzündet und gipfelte in ein atemberaubendes Feuerwerk, welches das gesamte Stadium umschloss. Beeindruckt von diesem Event, sind wir Richtung Camp aufgebrochen. Dort ging es gleich ins Bett, denn etwas Schlaf mussten wir vor dem nächsten Wettkampftag noch tanken.

Der Samstagmorgen begann etwas früher und startete wieder mit dem gemeinsamen Frühstück der verschiedenen Nationen, die anschließend in alle Richtungen zu ihren Sportstätten aufbrachen. Das Schwimmbad war nur eine Busstation entfernt und so blieb wieder ausreichend Zeit für das Aufwärmprogramm und das Einschwimmen. Nach dem Schreien unseres Teamrufes stiegen wir erneut voller Motivation in den Wettkampf ein. Obwohl der wenige Schlaf und das viele Unterwegssein an den Kräften zehrte, konnten wir uns zu zahlreichen Bestleitungen pushen. Einen großen Anteil daran hatte aber sicherlich auch unser starker Gemeinschaftssinn.

Jugendliche aus 30 Nationen feierten in Disco

Für das Mittagessen blieb nicht so viel Zeit, um ins Stadion zu fahren. Deshalb hatten Juri und Rüdiger bei einem Caterer Nudeln organisiert, sodass wir in Ruhe zusammen essen konnten und gestärkt in den zweiten Wettkampfabschnitt starteten. Am Abend stand die große Abschlussparty in der Players Town an. In einer großen Halle wurde für alle Sportler eine Disco organisiert. Hunderte Jugendliche aus über 30 Nationen standen in dieser Halle und haben zusammen gefeiert und das Ende der Games zelebriert. Gerade hier konnten wir viele neue Bekanntschaften schließen. Obwohl wir alle aus verschiedenen Kulturen kamen, entstand sofort ein Gemeinschaftsgefühl. Unsere Kleinsten feierten genauso wie die Großen, jeder war integriert und akzeptiert. Wir hatten so viel Spaß, dass wir unsere Betreuer sogar überreden konnten, noch eine Stunde länger zu bleiben und die Nachtruhe nach hinten zu verschieben.

Am Sonntagmorgen war die Müdigkeit zwar sehr groß, aber durch die Gemeinschaft und das Feeling konnten wir uns auch für den letzten Tag motivieren und mit etlichen Bestzeiten das Wettkampfgeschehen mitbestimmten. Nachdem wir uns am Ende des Wettkampfes von den verschiedenen Nationen verabschiedet und noch das ein oder andere Geschenkt getauscht hatten, fuhren wir zum Stadion und genossen das letzte Mal eine der ausländischen Spezialitäten. Für den Abschluss haben wir uns dazu entschieden, nochmal an den Wörther See zu fahren. Dort gingen wir alle nochmal ins Wasser und ließen den Tag so entspannt ausklingen, wie die Games für uns gestartet haben.

Ein eigener Shuttlebus fuhr uns zum Camp zurück, und von dort aus ging es mit dem Reisebus zurück Richtung Heimat. Wir waren zwar alle müde, aber es konnte und wollte noch niemand schlafen.

Wir hatten wenig Zeit für uns selbst und es gab auch einige stressige Situationen, um an die verschiedenen Orte zu kommen, aber das gehört bei solch einer Veranstaltung wohl dazu. Dafür haben wir sehr viel bekommen. Unser Team ist noch stärker zusammengewachsen, wir haben neue Freundschaften knüpfen können und mit Freunden viel Spaß gehabt. Zahlreiche neue Erfahrungen und auch Selbstständigkeit haben uns geprägt. Die United World Games waren ein sportliches und kulturelles Event, welches wir unbedingt wieder erleben wollen!

Neuzugänge für Schwimmabteilung

Von der TSG Usingen sind Konstanze und Oliver Klemet sowie Stephan und Florian Rahtsack zum TV Wetzlar gewechselt und verstärken das Team der Schwimmabteilung.

STARKE OFFENSIVE,
GUTE VERTEIDIGUNG

UNÜTZER
WAGNER
WERDING

ANWÄLTE · NOTARE
STEUERBERATER

Kanzlei Unützer Wagner Werding – drei Standorte, insgesamt 25 Rechtsanwälte, darunter 20 Fachanwälte, zwei Notare, zwei Mediatoren und vier Steuerberater stehen für:

- Flexibilität und kurze Reaktionszeiten
- Sachgerechte Vertretung Ihrer Interessen
- Spezialkenntnisse und Fachkompetenz
- Professionelle Planung und Gestaltung
- Persönliche Betreuung

UNÜTZER / WAGNER / WERDING
Wetzlar / Heuchelheim / Weilburg · Telefon (0 64 41) 80 88 0 · www.kanzlei-unuetzer.de

AYGO 1,0-l-VVT-i, 51 kW (69 PS), mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 5-Türer. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,0/3,6/4,1 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 97 g/km (nach EU-Messverfahren). Kraftstoffverbrauch aller AYGO Modelle kombiniert 4,2-3,8 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 97-88 g/km.** Abb. zeigt AYGO x-play touch.

Auto Schubert
IHRE ZUFRIEDENHEIT · UNSER ZIEL

Auto- Schubert- Gießen GmbH
An der Automeile 15
35394 Gießen
Tel.: 06 41 - 940 19 - 0

Auto- Schubert GmbH
Gisselberger Straße 75
35037 Marburg
Tel.: 064 21 - 171 8 - 0

Die
BERATUNGS-PRAXIS
Stressmanagement, Krisenbewältigung, Coaching
Ulrike Seiler: Ausgebildete Stress- und Burn-out Beraterin
Seminarleiterin Muskelentspannung nach Jacobson
Info / Termine
Mail: ulrike.seiler-beratungspraxis@outlook.de
Telefon: 0151 1491 4377
Beratungspraxis: 35578 Wetzlar, Steinbühlstrasse 15 B (Spilburg)
www.unterstuetzung-strategie–perspektive.de

Sport ist kommunikativ

Deutsche Meisterschaften im Freiwasser

Niklas Frach und die TV-Staffel schwammen auf das begehrte „Stockerl“

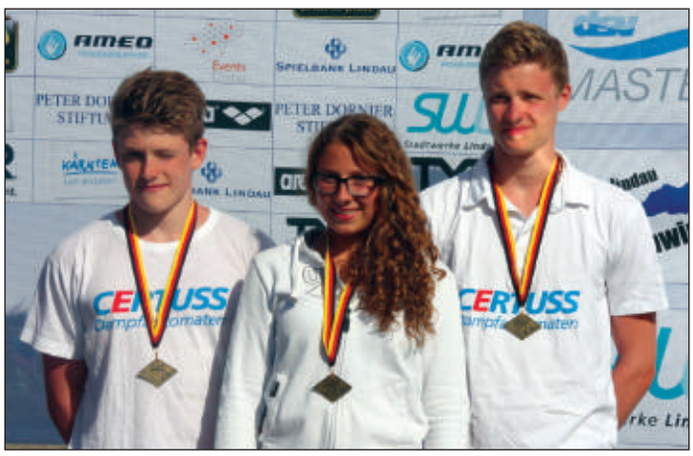
Von Uwe Hermann

In Lindau am Bodensee wurden die Deutschen Meister/innen im Freiwasserschwimmen auf den Distanzen über 2500, 5000 und 10000 Meter sowie in der 3x 1250 m Staffel ermittelt. Insgesamt gingen 721 Aktive - 370 Männer und 351 Frauen - an den Start und absolvierten 1055 Einzel- und 94 Staffelstarts. Mit einem Quartett und Trainer Uwe Hermann war der TV Wetzlar mit von der Partie. Und wie es ein Fernsehsender als Slogan so schön sagt, waren auch die Rennen „mittendrin statt nur dabei“. Das war beim Massenstart mit teilweise 70 Sportler/innen gleichzeitig Programm. Für die heimischen Aktiven war das aber kein Problem - mit zwei Bronzemedaillen im Gepäck kehrten die Domstädter zurück an die Lahn.

„Freiwasserschwimmen ist natürlich etwas anderes, als im Hallenbad oder Freibad zu schwimmen. Es gibt keine Trennleinen und daher viel Körperkontakt unter den Kontrahenten, die Taktik spielt eine wesentliche Rolle und natürlich muss man sich - ohne Striche am Boden wie im Schwimmbecken - orientieren können. Hinzu kommt das kühl-kalte Wasser mit knappen 20 Grad - eine Herausforderung für jede/n - mental und körperlich. Das alles macht es sehr interessant, und wir sind froh, dass unsere vier Sportler diese Herausforderung so erfolgreich gemeistert haben“, war TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten sehr zufrieden mit den Ergebnissen im Bodensee.

Sam Becker und Niklas Frach mussten über 10 000 Meter aufgeben

Mareike Ulbrich (Jahrgang 97), Niklas Frach (Jg. 98), Sam Becker (Jg. 99) und Tabea Schäfer (Jg. 2000) vertraten als einziger Verein die heimischen Farben im Eichwaldbad in Lindau. Der 1250-Meter-Rundkurs musste je nach Strecke ein, zwei, vier oder achtmal absolviert werden. Den Auftakt bildete das Rennen über 10000 m Freistil. Um zehn Uhr mussten die Aktiven - 36 Jungen und 28 Mädchen - ins zu diesem Zeitpunkt 18 Grad kalte Wasser. „Heute gewinnt nicht der oder die Schnellste, sondern der oder die mental Stärkste“, gab Coach Uwe Hermann seinen Sportlern vor dem Rennen mit auf den Weg. Nach jeder Runde konnten die Aktiven sich an der Verpflegungsstation im Vorbeischwimmen bei ihrem Coach verpflegen lassen - Banane, Energiegel und Tee. Nach vier Runden mussten Niklas Frach und Sam Becker den kalten Temperaturen Tribut zollen und das Rennen abbrechen. „Die Gesundheit geht ganz klar vor, die beiden haben es versucht und sich der Herausforderung gestellt“, beurteilte der A-Trainer die Leistung der Herren positiv.



Die Staffel mit (v. l.) Sam Becker, Tabea Schäfer und Niklas Frach holte Bronze über 3 x 1250 m. *(Foto: privat)*

Ganz starke Leistung von Mareike Ulbrich

Nach einer Gesamtzeit von 2:33:32,62 Stunden hatte Mareike Ulbrich dann die acht Runden hinter sich - eine ganz starke Leistung der 17-Jährigen, die damit in der offenen Klasse den 17. Platz belegte! „Ich habe das ganze Rennen nur daran gedacht, dass das Wasser nicht kalt ist“, sagte die Gymnasiastin nach dem Rennen, „das hat bis zur sechsten Runde auch funktioniert, dann war es aber echt kalt“, fügte Ulbrich hinzu.

Zwei Tage später ging es für sie auf die 5000-Meter-Distanz. Bei etwas wärmeren Wasser, aber dafür im Kampf mit Wind und Wellen, hinterließ sie auch hier einen starken Eindruck und belegte in ihrem Jahrgang nach 1:15:33,81 Minuten einen ausgezeichneten 7. Platz unter 21 Starterinnen. Diese Wellen verhinderten ein Ergebnis bei Tabea Schäfer (Jg. 2000) über fünf Kilometer. Nach der dritten Runde und Körperkontakt mit zwei Gegnerinnen verlor die 15-Jährige kurzzeitig die Orientierung und bekam einen großen Schluck Bodenseewasser bei der nächsten Welle ab. Die DLRG und Küstenwache, die alle Teilnehmer mit Booten begleitete, zog Schäfer als Vorsichtsmaßnahme ins Boot. Bis zu diesem Rennabbruch lag sie in der Spitzengruppe ihres Jahrgangs. Wie tags zuvor, als sie in der Entscheidung über 2500 m Freistil in 34:15,25 Minuten den siebten Platz errang.

Bronze für Staffel mit Sam Becker, Tabea Schäfer und Niklas Frach

Schäfer war dann aber maßgeblich an der ersten Medaille bei Deutschen Freiwassermeisterschaften für den TV Wetzlar beteiligt. Zusammen mit Sam Becker als Start- und Niklas Frach als Schlussschwimmer ging das Trio in der 3 x 1250 m Freistilstaffel Mixed an den Start. Becker legte mit einen starken Zeit von 15:15 Minuten für die erste Runde den Grundstein zum Erfolg und wechselte an siebter Position

Elektro Gemmer GmbH

- Elektrische Anlagen
- Antennenanlagen
- Alarmtechnik
- Gebäudesystemtechnik

Dillfeld 15 · 35576 Wetzlar
Fon (0 64 41) 3 17 62 · Fax 3 48 80 · E-Mail: info@elektrogemmer.de

auf Tabea Schäfer. Sie erwischte aber einen Sahnetag und konnte sich in der Gruppe „festbeißen" und ihre Runde mitschwimmen. „Alleine schwimmen im Freiwasser ist sehr anstrengend, man muss ja ständig Orientierung halten und gegen die Wellen schwimmen, das ist in der Gruppe viel leichter", erklärte Coach Hermann. Schäfer wechselte dann als Zehnte auf Schlussschwimmer Frach. „Tabea hat das super gemacht, ihre Zeit von 16 Minuten war der Schlüssel zum Erfolg", fand Hermann lobende Worte für seine Sportlerin.

Erste DM-Einzelmedaille für Dritten Niklas Frach

Schlussschwimmer Frach, mit seiner Bestzeit im Becken über 1500 m Freistil einer der schnellsten Schwimmer im Feld, überholte noch in der Wechselzone drei Teams und machte sich dann auf die abschließenden 1250 m. Mit einer Schwimmzeit von knapp über 15 Minuten konnte er im Ziel noch zwei Teams abfangen und so nach 46:32,99 Minuten der Mannschaft die Bronzemedaille sichern. Hinter den Mannschaften aus Würzburg mit WM-Starterin und Deutscher Meisterin Leonie-Antonia Beck und der Mannschaft aus Rostock belegte das Trio damit den dritten Platz und wurde zur Siegerehrung aufs „Stockerl" gerufen.

„Nochmals Vierter wäre mehr als tragisch gewesen, der Bann ist gebrochen", war der Kommentar von TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten zu diesem Rennen. Bei den „Deutschen" im Becken vor vier Wochen Berlin wurde Frach gleich viermal Vierter, diesmal durfte er doppelt über eine Medaille jubeln. Neben der erfolgreichen Staffel schaffte er auch im Einzel über 5000 m Freistil den Sprung auf das Treppchen. Nach sehr guten 59:35,73 Minuten schlug der 17-Jährige als Dritter an und konnte sich „endlich" seine verdiente Einzelmedaille bei einer Deutschen Meisterschaft um den Hals hängen lassen. „Sieben Sekunden haben zur Silbermedaille gefehlt, ich hab meinen Gegner zwar im Wasser gesehen, aber ich konnte auf den letzten Metern nicht mehr aufholen, das Wasser war heute mit 20 Grad wieder sehr frisch", sagte der Bronzemedaillengewinner nach seinem Rennen.

Sam Becker Fünfter

Auf einen starken fünften Platz in seinem Jahrgang kam Sam Becker nach den vier Runden im Bodensee. In 1:02:17,04 Stunden zeigte er eine tolle Leistung, wie auch schon über 2500 m Freistil, bei denen er nach 31:20,88 Minuten den sechsten Platz belegte. Im nächsten Jahr werden die Deutschen Meisterschaften im Freiwasserschwimmen wohl in der Alster in Hamburg ausgetragen - auch da werden die TVW Aktiven wieder mittendrin statt nur dabei sein wollen.

Tabea Schäfer. *(Fotos: privat)*

Mareike Ulbrich: Platz 17 in Deutschland über 10 km.

Gärtner
HEIZUNG · SANITÄR
Ihr erster Schritt zu einer sparsameren Zentralheizung: Ein Gespräch mit uns!
Waldschmidtstr. 31 · 35576 Wetzlar · Tel. (0 64 41) 40 06-0 · Fax 40 06-33

Weidmann's Blumenstube
Floristmeister Markus Füssl
Tel. (0 64 41) 7 12 88 · (0 64 41) 7 42 82 · Mobil (0170) 4 017 466
Volpertshäuser Straße 12 · 35578 Wetzlar

Deutsche Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen

Niklas Frach viermal undankbarer Vierter, aber „Sieger des Herzens“

Von Uwe Hermann

Wetzlar/Berlin, 8. Juni 2015: 17 Bestzeiten, sieben Finalteilnahmen, zwei Bezirksrekorde, sechs Vereinsrekorde, viermal der undankbare vierte Platz - bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in der Schwimm- und Sprunghalle im Europapark (SSE) in Berlin war einiges los für den TV Wetzlar.

Insgesamt gingen bei den DJM in Berlin 1554 Aktive - 834 Männer und 720 Frauen - aus 321 Vereinen an den Start und auf Medaillenjagd. Die Anzahl der Einzelstarts belief sich auf 5194. 29 Starts davon in Vor- und Endläufen gingen auf das Konto der sechs Aktiven des TV Wetzlar, die sich im Vorfeld über die deutsche Bestenliste für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert hatten. Der wohl größte Pechvogel der Meisterschaften war zweifelsfrei Niklas Frach, der sich gleich viermal auf dem undankbaren vierten Platz wiederfand.

Niklas Frach zum vierten Mal Vierter. *(Foto: privat)*

Lob von Reinhard Felten an TV-Trainer und Aktive

TVW-Abteilungsleiter Reinhard Felten war dennoch sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Aktiven: „Wir konnten einige Rekorde aufstellen, in fast jedem Rennen eine Bestzeit sehen, und unsere Aktiven sind allesamt in der nationalen Spitze Ihrer Jahrgänge. Die Medaille als I-Tüpfelchen hat zwar gefehlt, aber wir haben uns sehr gut präsentiert! Ein großes Lob an die Aktiven und an die Trainer, die die Sportler/innen mit der gezielten Vorbereitung in Bestform an den Start gebracht haben.“

Sam Becker mit Bestzeit auf den siebten Rang

Erstmals für die Jahrgangsmeisterschaften qualifiziert waren Charlotte Lang (Jahrgang 97 - Hüttenberg) und Sam Becker (Jg. 99 - Biebertal). Charlotte Lang wurde in Berlin in der Juniorenwertung mit dem Jahrgang 1998 zusammen gewertet und belegte am Ende die Plätze elf und zwölf. 800 m Freistil in 9:49,79 Minuten und 1500 m Freistil in 18:46,00 Minuten waren Ihre Leistungen. Seine nationale Premiere feierte Becker mit drei Strecken in Berlin. Den Auftakt machten dabei die 200 m Schmetterling, In 2:18,46 Minuten bestätigte er seine Vorleistungen und belegte im Ranking den 17. Platz. „Man hat Ihm bei seinem ersten Start die Nervosität angemerkt, die beiden anderen Strecken waren daher dann auch deutliche Bestzeiten“, erklärte Coach Uwe Hermann, der seine Schützlinge vor Ort betreute, die starken Leistungen von Becker auf den Freistilstrecken. Im Rennen über 400 m Kraul steigerte sich der 14-Jährige um fünf Sekunden auf gute 4:19,79 Minuten (18. Platz). Seine beste Platzierung erreichte der Gymnasiast auf der langen Freistilstrecke über 1500 m. In neuer Bestzeit von 17:23,08 Minuten belegte er im Gesamtklassement den guten siebten Platz.

Im Mehrkampf Schmetterling - bestehend aus Schmetterling Beine, 100 m und 200 m Schmetterling, 200 m Lagen und 400 m Freistil - ging Florian Rathsack (Jg. 2003 - Usingen) an den Start. Er feierte eine gelungen DM-Premiere mit dem elften Platz über Schmetterling (1:12,39) und dem zwölften Platz über 200 m Schmetterling (2:47,24) - jeweils in neuer Bestzeit.

Seine letzten Jahrgangsmeisterschaften bestritt Oliver Hofmann (Jg. 1995) in der Hauptstadt. Der 20-jährige Student hatte sich über drei Strecken qualifiziert. Sein bestes Ergebnis errang er in der Juniorenwertung gemeinsam mit Sportlern des Jahrgangs 1996 über 100 m Schmetterling., Hier blieben die Uhren bei 58,37 Sekunden stehen - Platz 19 war der versöhnliche Abschluss im Jahrgangsbereich.

Tabea Schäfer ganz knapp am Finale vorbei

Nur 46/100 Sekunden fehlten Tabea Schäfer (Jg. 2000 - Mengerskirchen) zum Einzug in das Jahrgangsfinale über 200 m Schmetterling. Die Kampfrichter notierten gute 2:27,13

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Adolf Sarges + Sohn
seit 1868 Inh. Michael Sarges

Beerdigungsinstitut
Fachgeprüfter Bestatter
Erd-, Feuer-, Seebestattung

Bau- und Möbelschreinerei
Innenausbau, Fenster und Türen
Verglasungen aller Art

35578 Wetzlar · Engelsgasse 22 u. Sandgasse 16–18 · ☎ (0 64 41) 4 29 59 · Fax 4 59 38

Minuten für die 15-Jährige, die damit ihre alte Bestzeit um fast vier Sekunden gesteigert hat und einen neuen Vereinsrekord aufstellte. Leider reichte es nur hauchdünn nicht zum Finale. Einen Platz besser - auf dem zehnten, und damit im Finale der besten Deutschen, landete sie am Ende über 1500 m Freistil. Mit einer Steigerung von fast 20 Sekunden wurde sie nach 18:36,18 Minuten im Ziel gestoppt.

Frach mit Bestzeiten in allen seiner elf Rennen

Elf Starts mit Vor- und Endläufen musste Niklas Frach (Jg. 98 - Hintermeilingen) in Berlin absolvieren. In jedem seiner Rennen stellte der 17-Jährige eine neue Bestzeit auf, zwei dieser Zeiten sind nun zudem neue Bezirksrekorde, derer fünf neue Vereinsbestmarken. „Viermal Vierter zu werden ist schon fast tragisch, leider hat es zu einer Medaille nicht ganz gereicht - das sollte nun das Ziel für das nächste Jahr sein", hatte Trainer Uwe Hermann schon die nächsten Titelkämpfe im Blick. Von seinen Teamkameraden bekam Frach am Ende des Wettkampfes einen Pokal mit der Aufschrift „Sieger des Herzens" überreicht - eine Medaille um den Hals wäre Ihm sicherlich lieber gewesen, gefreut hat er sich trotzdem sehr über diese Aufmerksamkeit seiner Kameradinnen.

Den Auftakt in die Meisterschaft hatte Frach über 400 m Freistil. Im Vorlauf in 4:04,48 Minuten stellte er schon eine neue Bestzeit auf. Diese steigerte er im Finale auf sehr gute 4:02,34 Minuten - gleichbedeutend mit Platz vier. Das gleiche Ergebnis erreichte er im Finale über 100 m Freistil. Nach 53,12 Sekunden im Vorlauf schwamm er im Finale nochmals schneller und schlug nach 52,90 Sekunden an - diesmal Rang sieben. „Da hab ich leider den Übergang nach dem Start in die Schwimmlage total versaut, das hat die Zeit auf die Medaillenränge gekostet", wusste der 17-Jährige schon im Rennen ob seines Fehlers. Vor den 100 m Freistil stand aber zunächst noch das Rennen über 1500 m Freistil auf dem Plan. Hier steigerte er sich um fast 20 Sekunden auf sehr gute 16:10,08 Minuten und erzielte damit einen neuen Bezirksrekord. Leider reichte auch diese Leistung „nur" zum vierten Platz.

0,7 Sekunden fehlten Frach zur Bronzemedaille

Am dritten Wettkampftag ging es dann mit den 800 m Freistil weiter. „Das war mein bestes Rennen bei der DM, aber hier wäre mehr drin gewesen", zeigte sich der Gymnasiast nach dem Rennen selbstkritisch. Trainer Hermann sah das ähnlich: „Die ersten 400 m und die zweiten 400 m ist Niklas jeweils in 4:11 Minuten geschwommen, also sehr gleichmäßig. Die beiden Konkurrenten auf den Plätzen zwei und drei waren aber die ersten 400 m zwei Sekunden schneller, auf den letzten Metern eine Sekunde langsamer - hier war die Medaille zum greifen nah." Im Ziel fehlten Frach nach 8:22,63 (Bezirksrekord) nur 0,7 Sekunden zu Bronze, 1,1 Sekunden zu Silber. So blieb ihm wieder nur der undankbare vierte Platz. Diesen belegte er dann noch am vierten Tag über 200 m Freistil in 1:53,90 Minuten. Zwei neue Bestzeiten stellte er dann zum Abschluss der Titelkämpfe noch über 50 m Freistil (11. / 24,80 Sekunden) und 400 m Lagen (14. / 4:45,57) auf. Als „Belohnung" für seine Leistungen wurde Frach aber von Bundestrainer Frank Lamodtke (Hannover) zu einem Lehrgang in Frankfurt eingeladen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Oktober 2015

Impressum

Herausgeber: Turnverein Wetzlar 1847 e. V.
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar
Tel. (0 64 41) 92 13 13, Fax (0 64 41) 4 38 36
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
Internetseite: www.tv-wetzlar.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle im Sport- und Freizeitpark, Sportparkstraße 5: Montag, Mittwoch, Freitag 10 bis 12 Uhr, Dienstag 16 bis 18.30 Uhr und Donnerstag 16 bis 18 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: U. Schmidt.

Redaktion: Rolf Birkhölzer, Telefon (0 64 41) 21 23 53, E-Mail: r.birkhoelzer@gmx.net

Anzeigen: Romuald Strähler,
Tel. (0 64 41) 4 71 00 oder (0 64 41) 92 13 13

Gestaltung: dekotext, H. Rücker,
Wetzlarer Straße 36, 35756 Mittenaar,
Tel. (0 64 44) 9 20 73, Fax (0 64 44) 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de

Print: Happel Druckmedien e.K.,
DAS MEDIENHAUS, Huthstraße. 14,
35586 Wetzlar, Fon (0 64 41) 3 27 17,
E-Mail: info@happel-druckmedien.de

Auflage: 2500 Exemplare, verteilt an alle Mitglieder des TV Wetzlar und als Auslage in Geschäften der Kernstadt Wetzlar.

Redaktionsschluss: Für nächste Ausgabe bitte die Textanlieferungen bis 1. 10. 2015.

Die jüngsten Aktvien des TV Wetzlar.

Niklas Frach auf der Strecke.

Niklas Frach mit Medaille.

Die Teilnehmer des TV Wetzlar im Trainingslager Ostern in Bremerhaven.

Kira Seiler.

Die Teilnehmer der Deutschen Jahrgangsmeisterschaften mit Char.

Abo-Anmeldung, 3. Trimester 2015

Mit Indoor-Cycling fit bleiben oder werden!

Montag

18.00 - 19:00 Uhr
Kursleiter: Dieter Rink
7. 9. 2015 - 14. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

17.00 - 18 Uhr
IC für Pfundige
Kursleiter: Norbert Wopp
7. 9. 2015 - 14. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

19.30 - 21.00 Uhr
Body & Bike 1,5 Std. für Jugendliche, Schüler, Studenten
Kursleiterin: Franziska Janz
7. 9. 2015 - 14. 12. 2015
13x 29,25 €, MG p. Einh. 2,25 €
85,80 €, NMG pro Einheit 6,60 €

Dienstag

18.00 - 19:00 Uhr
Kursleiter: Dieter Rink
8. 9. 2015 - 15. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

19:15 - 20:15 Uhr
Kursleiter: Dieter Rink
8. 9. 2015 - 15. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Mittwoch

7:15 - 8:15 Uhr
Kursleiterin: Valentine Atzori
9. 9. 2015 - 16. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

8:15 - 9:15 Uhr
Kursleiterin: Valentine Atzori
9. 9. 2015 - 16. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

17:45 - 18:45 Uhr
für Anfänger
Kursleiter: Dieter Rink
9. 9. 2015 - 16. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

19:00 - 20:00 Uhr
Kursleiter: Dieter Rink
9. 9. 2015 - 16. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,–€
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

20:15 - 21:15 Uhr
Kursleiter: Jan Keller
9. 9. 2015 - 16. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Donnerstag

17:45 - 18:45 Uhr
Kursleiter: Norbert Wopp
10. 9. 2015 - 17. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,–€

Freitag

17:30 - 18:30 Uhr
Kursleiter: Julian Gaerthe
11. 9. 2015 - 18. 12. 2015
13x 26,– €, MG pro Einheit 2,– €
78,– €, NMG pro Einheit 6,– €

18:45 - 20:15 Uhr
Body und Bike 1,5 Std!
Kursleiterin: Franziska Janz
11. 9. 2015 - 18. 12. 2015
13x 39,– €, MG pro Einheit 3,– €
117,– €, NMG pro Einheit 9,– €

Samstag

10:00 - 11:00 Uhr
Kursleiterin: Heike Wagner
IC für Anfänger
12. 9. 2015 - 17. 10. 2015
6x je 12,– €, MG p. Einh. 2,– €
je 36,– €, NMG pro Einheit 6,–€

10:00 - 11:00 Uhr
Kursleiterin: Heike Wagner
IC für Anfänger
7.11.2015 - 12.12.2015
6x je 12,– €, MG p. Einh. 2,– €
je 36,– €, NMG pro Einheit 6,– €

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung verbindlich ist. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt zum Kurs zustoßen, teilen Sie uns bitte das Datum, der von Ihnen besuchten 1. Stunde mit, damit wir die Kurskosten entsprechend berechnen können.

Die Kurskosten werden wir von Ihrem Konto abbuchen und bitten Uhrierfür um Ihre Einverständniserklärung:

Bankeinzugsermächtigung für Mitglied ❑ Nichtmitglied ❑

SEPA-Lastschriftmandat bis auf Widerruf

Ich ermächtige den TV Wetzlar 1847 e. V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstiutut an, die vom TV Wetzlar 1847 e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschritfen einzulösen. Die Kursbeiträge werden zum Ende des Trimesters per Lastschrift eingezogen. Uhrinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN Bankverbindung SWIFT-BIC Kreditinstitut

Name (bitte in Druckbuchstaben)

Name des Kontoinhabers (falls abweichend vom o. g. Namen)

Adresse
Straße: PLZ: Ort:

Telefon-Nr. E-Mail:

Ort, Datum, Unterschrift

Der Eintrag in die Kursliste erfolgt erst nach Abgabe der Abo-Anmeldung!

Anmeldungen bitte in der ➺ Geschäftsstelle abgeben, ➺ faxen, per ➺ Brief schicken, oder am Studio I in den ➺ Briefkasten werfen.

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstaße 5, 35578 Wetzlar, Fax-Nr. (0 64 41) 4 38 36, Geschäftsstelle

Präventionskurse beim TV Wetzlar 1847 e. V.

Rücken-Aktiv

Donnerstagabend in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Studio 1, Raum 1

Neben Mobilisations- und Dehnungssequenzen befasst sich der Kurs vorrangig mit der Kräftigung und Stabilisation des Haltungs- und Bewegungsapparates.

Zur Kräftigung können zusätzliche Hilfsmittel wie Hanteln, Tubes, Redondo-Bälle, Brazils, Therabänder etc. verwendetet werden. Der Kurs findet im Raum 1 des Studio 1 statt. Neueinsteiger und Männer sind herzlich willkommen. Die Teilnehmer brauchen keine Mitgliedschaft eingehen.

Der Kurs gilt als Präventionskurs und wird von der Krankenkasse bezuschusst.

Grundbeiträge

Erwachsene: (ab dem 21. Geburtstag) Beitrag: 10,00 Euro/Monat. **Ehepaare:** 17,50 Euro/Monat. **Familie ab 3 Personen:** 20,00 Euro/Monat. **Rentner:** 7,00 Euro/Monat (Ausweisvorlage) **Rentner-Ehepaar:** 13,00 Euro/Monat (Ausweisv.). **Rückerstattungen** für Studenten am Jahresende. **Aufnahmegebühr pro Person:** 11,00 Euro.

Kinder/Jugendliche Beitrag: 7,50 Euro/Monat
Aufnahmegebühr pro Person: 11,00 Euro

Zusätzliche Beiträge für alle Kurse und Kraftraum mit Kurskartenvorlage

Gültig ab 1. April 2012

Kurse:

Mitglieder ab 21 Jahre	Mitglieder bis 21 Jahre
10er-Karte (blau) 20,– Euro	**10er-Karte (blau) 18,– Euro**
Monatskarte 20,– Euro	**Monatskarte 18,– Euro**

Kraftraum:

Mitglieder ab 21 Jahre	Mitglieder bis 21 Jahre
10-Std.-Zeitkarte 25,- Euro	**10-Std.-Zeitkarte 22,50 Euro**
Monatskarte 25,- Euro	**Monatskarte 22,50 Euro**

Kurse:

Nichtmitglieder ab 21 Jahre	Nichtmitglieder bis 21 Jahre
10er-Karte (gelb) 60,- Euro	**10er-Karte (gelb) 44,- Euro**

Kraftraum: *Nichtmitglieder können den Kraftraum leider nicht nutzen*

Kurskarten-Verkauf über Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13 oder Übungsleiter(innen)

Neu im Angebot des TV Wetzlar

Sportrehabilitation im Kraftraum

Cordula Debus ist Trainerin für Sportrehabilitation: *(Foto: privat)*

Redaktion

In Zukunft wird das Angebot des TV Wetzlar durch ein Sportrehabilitationstraining erweitert.
Es besteht die Möglichkeit einer individuellen Einzel-Trainingsbetreuung. Ziel des rehabilitativen Trainings ist, die in der medizinischen Heilbehandlung erreichten Erfolge zu stabilisieren bzw. zu verbessern und die volle körperliche Leistungsfähigkeit wieder zu erlangen oder zu erhalten, sowie den Alltag besser bewältigen zu können.

Nach einem ausführlichen Eingangsgespräch werden individuelle Trainingsprogramme für das muskuläre Aufbautraining bei verschiedenen orthopädischen Beschwerdebildern, z. B. Erkrankungen des Schultergelenks und der Wirbelsäule (Bandscheibenvorfall) oder bei chronischen Erkrankungen, wie z. B. Arthrose und Sportverletzungen z. B. Bänderrisse, Meniskusschäden usw. ausgearbeitet und betreut.
Bei Rückfragen steht Ihnen gerne die Geschäftsstelle zu Verfügung.

Sport hält jung

Drei Männermannschaften des TV am Start

Die JSG Wetzlar/Niedergirmes startet hoffnungsvoll in ihre zweite Spielzeit

Unsere Handball-Mannschaften. *(Fotos: Lars Kimpel)*

Von Tobias Zaubek

Das Projekt „Jugendspielgemeinschaft" der Stammvereine TV Wetzlar und TSG Niedergirmes geht in die Verlängerung. Aufgrund des demographischen Wandels , des immer straffer werdenden Stundenplans vieler Jugendlicher und der fehlenden Hallenzeiten des Kreises Wetzlars, eine positive Entwicklung.

Somit ist die Jugendspielgemeinschaft in der glücklichen Lage, auch in der Spielzeit 2015/2016 in allen Klassen (D-, C-, B-, A-Klassen) je eine männliche Jugendmannschaft zu stellen. Ebenfalls in den jüngeren Jahrgängen, Minis und E-Jugend, ist es möglich, insgesamt vier Jugendmannschaften zu melden.

Die Verantwortlichen der JSG schauen aus diesem Grund mit viel Vorfreude, aber auch mit viel Respekt auf die kommende Runde. Konnten in der abgelaufenen Saison zwei Meisertitel gefeiert werden (D- und B-Jugend), möchte man dieses Ziel natürlich gerne erneut erreichen. Allerdings wird dieser Weg schwieriger und anspruchsvoller, da sich u. a. gleich drei Mannschaften (!!!) für die Bezirksoberliga (BOL) qualifiziert haben. Eine Aufgabe die sich die Mannschaften und Trainer aber gerne stellen.

Neben der Jugendspielgemeinschaft bietet der TV Wetzlar aber auch Handball im Aktiven Bereich. So starten drei Männermannschaften unter dem Namen „TV Wetzlar" in die kommende Saison. Neben unserer Reservemannschaft werden insbesondere die Spiele der 1. und 2. Männermannschaft im Fokus stehen. Wir, der Jugendvorstand der JSG, wünschen allen Mannschaften und Ihren Betreuern einen tollen Start und eine erfolgreiche Saison 2015/2016. Für die abgelaufene Saison möchten wir uns auf diesem Weg noch einmal recht herzlich bei allen Sponsoren, Spielern, Organisatoren, Helfern und Eltern bedanken.

Hintere Reihe (v. l.): Fabian Schmidt, Lukas Janfrüchte, Arne Schaffrinna, Trainer Peter Rosenkranz. Mittlere Reihe: Yannic Dubiys, Sebastian Hofmann, Tobias Oehler, Michael Schetzkens. Vordere Reihe: Marco Schmidt, Sven Reifenrath, Manuel Weiß, Robin Petschel. Es fehlen: Johannes Schetzkens, Simon Breser, Richard Kiehl, Udo Hassenpflug, Yannik Reitz, Felix Breitfelder und Max Breitfelder.

1. Mannschaft TV Wetzlar

Die 1. Mannschaft um Peter Rosenkranz hat nach dem Titelgewinn 2014/2015 den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse A geschafft. Obwohl die Mannschaft fast komplett zusammen bleibt, lautet das Ziel dennoch „Klassenerhalt".
Die Mannschaft wird Betreut von Peter Rosenkranz

Trainingszeiten:

- Dienstags 20:15 Uhr, Sporthalle der Eichendorff-Schule in Dalheim
- Donnerstags 20.15 Uhr, Sporthalle der Eichendorff-Schule

Hintere Reihe (v. l.): Tobias Zaubek, Nils von Schoehler, Mark Müller, Trainer Philipp Becker, Jonas Köpke, Fabian Krüger. Mittlere Reihe: Chris Lell, Mirko Stanzel, Ricardo Dietz, Janis Petri, Jan Kundt, Yannik Reitz, Titzian Reitz. Vordere Reihe: Trainer Mathias Hofmann, Severin Bause, Olaf Kötz, Max Saße, Stefan Niemann und Christian Kremp. (Foto: Lars Kimpel)

2. Mannschaft TV Wetzlar,

Ebenfalls spannend wird es in der Bezirksklasse C - Nord. Hier startet am 4. 10. 2015 die 2. Männermannschaft in ihre neue Saison.
Die noch recht junge Mannschaft des Trainergespanns Mathias Hofman und Phillip Becker wird ebenfalls um den „Klassenerhalt" kämpfen müssen - dennoch ist die ein- oder andere Überraschung zu erwarten.

Trainingszeiten:
- Dienstags 20:00-22:00 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule
- Freitags 20:30-22:00 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule

A-Jugend

Unsere A-Jugend startet in der BOL. Die Mannschaft wird betreut von Marco Schmidt, Simon Breser und Sven Adams.

Trainingszeiten:
- Donnerstag 18:30 - 18:30 Uhr, Sporthalle der Pestalozzischule
- Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule

Hintere Reihe (v. l.): Lennart Gundlach, Niklas Wirth, Lars Zanter, Trainer Simon Breser, Trainer Sven Adams, Trainer Marco Schmidt. Vordere Reihe: Niklas Dubiys, Rene Polazcek, Vincent Mußgnug, Zuhret Bajrami, Felix Schmidt und Moritz Lindenstruth.

Hintere Reihe (v. l.): Trainer Alexander Schicker, Lucas Mirbach, Pascal Fischer, Trainer Ralf Fischer. Mittlere Reihe: Konstantin Gampouris, Walter Leimann, Lennart Hütte , Moritz Lindenstruth. Vordere Reihe: *Tobias Zaubek, David Bervikov, Sebastian Becker, Michael Rott, Vincent Mußgnug, Zuhret Bajrami, Felix Schmidt, Moritz Lindenstruth, Nicolas Pitskhelauri, Lucas Berg, Leon Schwarz, Silas Laggner, Leon Hofmann, Jakob Elzanowski und Lars-Philipp Käding.*

B-Jugend

Die Sommerpause wurde genutzt, um sich auf die BOL-Qualifikation vorzubereiten. So wurden neben intensiven Trainingseinheiten, auch Feldturniere besucht.
Ergebnis: Die B-Jugend gewann das Qualifikationsturnier zur Bezirksoberliga (BOL) in Kirchhain und startet somit in der BOL.
Die Mannschaft wird betreut von Ralf Fischer, Jochen Lindenstruth, Alexander Schicker und Tobias Zaubek.

Trainingszeiten:
- Dienstags 18:30-20:00 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule
- Freitags 18:00-20:00 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule

Hintere Reihe (v. l.): Trainer Christian Scharfe, Trainer Marc Plaum, Leon Naumann, Maxi Schmidt, Paul Wenger, Luan Adami. Mittlere Reihe: Trainer Thomas Brückner, Tom Beppler, Noel Schuller, Leo Brückner, Nico Völker, Jan Lautenschläger. Vordere Reihe: Justin Müller, Jonas Chicon, Sören Schieferstein, Jannis Wirth, Nils Lindenstruth, Tim Scharfe. Es fehlt: Nick Vaillant. (Foto: Lars Kimpel)

C-Jugend

Die C-Jugend, betreut von Tom Brückner, Christian Scharfe, Marc Plaum, startet ebenfalls in der Bezirksoberliga.

Trainingszeiten:

- Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule
- Donnerstags 18:00 - 20:00 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule

D-Jugend

Die D-Jugend startet in der Bezirksliga A -Nord.
Die Mannschaft wird Betreut von Sanya Niemann und Yannik Reitz.

Trainingszeiten:

- Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule
- Donnerstags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle an der Brühlsbachwarte

Hintere Reihe (v. l.): Trainerin Sanya Niemann, Cedric Reitz, Jan Bruno, Mattis Ortmann, Meo H., Trainer Yannik Reitz. Vordere Reihe: Dustin Jakob, Jannes Rapp, Leotrim Itaj, Andi Rapp, Marlon Szukalski. Es fehlen: Aaron Artik, Paul Becker, Jonathan Grunwald und Victor Oels.

Hintere Reihe (v. l.): Trainerin Silke Artik, Dustin Jakob, Leon Rühling, Malte Stoll, Lars Meiß, Raffael Porncheroen, Trainer Mark Müller. Mittlere Reihe: Andi Rapp, Ethan Artik, Isabelle Pawelleck, Finn Bärenz, Marlon Szukalski. Vordere Reihe: Kilian Woditschka, Selim Karsli, Anisa Berisha, Clara Frey, Leander Frey, Nora Shivan. Es fehlen: Sophie Hassenpflug, Julien Alvarez, Paul Reinhardt und Finn Bamberger.

E-Jugend I (Gruppe Wetzlar)

Unsere E-Jugend I wird betreut von Silke Artik und Mark Müller. Die Mannschaft startet in der Bezirksliga A.

Trainingszeiten:

- Dienstags 17:00 - 18:30 Uhr, Sporthalle der Goethe-Schule
- Donnerstags 17:00-18:30 Uhr, Sporthalle der Pestalozzischule

Hintere Reihe (v. l.): Trainerin Eva Schönberger, Cengiz Murat, Osman Ürgüp, Nils Schönberger, Pascal Vierra, Fabian Neuhof, Trainer Moritz Lindenstruth. Mittlere Reihe: Ceylin Uzun, Tuana Lafzi, Alexandra Socia, Philipp Schobel, Yade Erdogan, Trainer Hüysein Ürgüp. Vordere Reihe: Jeremy Vierra, Elias Schleenbecker , Maikel Fukalov, Yasemin Artes, Vincent Gürsch, Lukas Lenhardt. Es fehlt: Trainer Niklas Mohr. (Foto: Lars Kimpel)

E-Jugend II (Gruppe Niedergirmes)

Unsere E-Jugend II startet in der Bezirksliga C-Nord.
Die Mannschaft wird Betreut von Eva Schönberger, Moritz Lindenstruth und Hüysein Ürgüp.

Trainingszeiten:

- Montags 15:30-17:00 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule
- Donnerstags 15:30-17:00 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule

Minis I (Gruppe Wetzlar)

Unsere Minis I wird betreut von Silke Artik, Mark Müller und Manuel Weiß.

Trainingszeiten:

- Montags 16:30-18:00 Uhr, Sporthalle der Kestner-Schule

Hintere Reihe (v. l): Anisa Berisha, Ethan Artik, Trainer Manuel Weiß. Vordere Reihe: Trainerin Silke Artik, Mika Hofmann, Justus Hofmann, Dennis Jakob, David Hofmann, Marius Hofmann, Trainer Mark Müller. Es fehlen: Caleb Wittig, Moritz Hassenpflug und Lennart Steinraths.

Hintere Reihe (v. l.): Felix Siegel, Yannik Lehnard, Fynn Siegel, Fynnley Berghäuser. Vordere Reihe: Trainer Michael Schulz, Lennart Gürsch, Simon Bingel, Felix Schulz, Felipe Vierra, Trainer Moritz Lindenstruth. Es fehlen: Antonio Onu, Robert Walter, Lennart Lier, Justin Simon und Niklas Schulz.

Mini II (Gruppe Niedergirmes)

Die Minis II werden betreut von Michael Schulz und Moritz Lindenstruth.

Trainingszeiten:

- Montags 16:30-18:00 Uhr, Sporthalle der August-Bebel-Schule

Unsere Sportangebote für

Abteilung 01 Badminton:

Info: Abt.-Leiter Michael Götz

Telefon (01 57) 54 36 65 36

Abteilung 02 Basketball:

Info: Abt.-Leiter Christian Weber

Telefon (01 78) 8 68 28 05

Abteilung 03 Fechten:

Info: Abt.-Leiter Daniel Zahner

Telefon (0 64 03) 97 37 76

Abteilung 04 Handball:

Info: Abt.-Leiter Jens Kissner

Mobil (01 57) 75 42 35 02

Abteilung 05 Leichtathletik:

Info: Abt.-Leiter Andreas Hein

Mobil (01 57 3) 4 78 03 33

Abteilung 07 Schwimmen:

Info: Abt.-Leiter Reinhard Felten

Telefon (0 64 06) 83 05 29

Abteilung 08 Turnen:

Info: Abt.-Leiter Ulrike Kötz

Mobil (01 57) 75 30 24 84

Abteilung 09 Volleyball:

Info: TV-Geschäftsstelle

Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15

Abteilung 10 Wandern:

Info: Abt.-Leiter Hans Steinbach

Telefon (0 64 41) 7 30 95

Abteilung 11 Radsport:

Info: Abt.-Leiter Wolfgang Löwe

Telefon (0 64 45) 3 21 96 41

Lauftreff:

Info: Jürgen Reiter

Telefon (0 64 41) 44 73 37

Fitness- und Gesundheitssport

Info: Fitness- und Gesundheitssport

Telefon Geschäftsstelle (0 64 41) 92 13 13/14/15

Alle Zeiten unter Vorbehalt!
Änderungen können kurzfristig vorkommen!
Bitte Kontakt-Nummern anrufen!

Kinder ± 3 Jahre

Eltern + Kind Turnen
Zeit: Donnerstag 17:00-18:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kindergarten/Vorschule

Kunterbunde Turnhalle (3–4 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 15:00-16:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz, Stefan Wahner, Ines Skladnikiewitz

Abenteuer Turnhalle (4–6 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Dienstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainer: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Bewegungsbaustelle Turnhalle (5–6 Jahre)
Turnabteilung
Zeit: Donnerstag 16:00-17:00 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz

Kinder 5-8 Jahre

Handball Minis 5-8 Jahre
Zeit: Donnerstag 17:30-19:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Silke Artik, Mark Müller

Kinder 6-10 Jahre

Grundschule Bewegung, Spiele + Abenteuerstationen
Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Lotteschule
Trainerin: Ulrike Kötz, Sanja Blaas, Felix Winterfeld, Colin Stein

Orientalischer Tanz (Grundschule)
Zeit: Mittwoch 15:30-16:30 Uhr
Ort: Studio 1, Raum 3
Trainerin: Doris Weller

Kinder 7-8 Jahre

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Kinder 7-8 Jahre
Handball / Mini-Minis
Donnerstag 17:00-19:00 Uhr
Ort: neue Sporthalle, Kestnerschule
Trainerin: Silke Artik

Kinder 8-9 Jahre

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Kinder 9-10 Jahre

Handball männliche E-Jugend
Zeit: Montag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Zeit: Donnerstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle der Schule an der Brühlbacher Warte
Trainer(innen): Marvin Drechsler/ Sanya Rudolph/Jannick Reitz

Fechten/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Freitag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Jugendliche 10-11 Jahre

Basketball/U12
Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainer: Denis Litvinov

Jugendliche 11-12 Jahre

Handball/männliche D-Jugend
Zeit: Dienstag, 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Mittwoch 16:30-18:00 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: T. Brückner/Chr. Scharfe

Fechten/Schüler
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Freitag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Volleyball/E-Jugend weibl.
Zeit: Montag 13:00-15:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend weibl.
Zeit: Dienstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend weibl.
Zeit: Donnerstag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D+E-Jugend männl.
Zeit: Montag 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch 13:30-15:30 Uhr
Ort: Stein-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Volleyball/D-Jugend/Leistung
Zeit: Mittwoch 16:00-18:15 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainerin: Olga Krivosheeva

Jugendliche 12-13 Jahr

Basketball/U14
Zeit: Dienstag 17:15-18:45 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainer: Denis Litvinov

Jugendliche 13-14 Jahre

Handball männliche C-Jugend
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Ralf Fischer/Alex Schicker
Jochen Lindenstruth/Tobias Zaubek

Kinder und Jugendliche

Fechten/A+B-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Badminton/Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene
Zeit: Mittwoch 16:30-17:30 Uhr
Ort: Studio 1, Raum 3
Trainerin: Doris Weller

Jugendliche 14–15 Jahre

Leichtathletik/U16/Verschieden
Zeit: Montag 18:00-20:00 Uhr,
Freitag 16:30-18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainer: S. Oehme, M. Schwesig, Bruno Gärtner, Andreas Jungmann

Handball/männliche B-Jugend
Zeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Ort: Sporthalle Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-19:30 Uhr
Ort: August-Bebel-Halle
Trainer: Michael Schetzkens/ Christian Reinhardt

Basketball/U16
Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Trainerin: Kathrin Braun

Jugendliche 15–16 Jahre

Badminton/Jugendliche
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/A+B-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Freitag 19:30-21:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Jugendliche 16–17 Jahre

Leichtathletik/U18
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Ort: Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Samstag 14:00-16:00 Uhr
Ort: Kirschenwäldchen
Trainer: Andreas Hein/C. Arampatzis

Basketball/U18
Zeit: Dienstag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Pestalozzischule und
Freitag 17:00-18:30 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Sadion Hoxhallari

Handball/männliche A-Jugend
Zeit: Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Zeit: Freitag 19:00-20:30 Uhr
Ort: Sporthalle Th.-Heuss-Schule
Trainer: Tom Brückner/ Johannes Schetzkens

Jugendliche 17–18 Jahre

Badminton/Jugendliche
Zeit: Mittwoch 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: M. Götz, P. Chrustek
Freitag 17:30–19:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: P. Chrustek, T. Heil

Fechten/B+A-Jugend
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Freitag 18:30-21:00 Uhr
Ort: Kestnerschule
Trainer: Daniel Zahner, Peter Eifler

Handball/männliche A-Jugend
Zeit: Dienstag 18:30-20:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Halle
Zeit: Donnerstag 18:30-20.00 Uhr
Ort: Sporthalle an der Brühlsbacher Warte
Zeit: Freitag 20:00-22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Trainer: Johannes Schetzkens/ Sven Adams

Jugendliche 18–19 Jahre

Leichtathletik/U20
Zeit: Mittwoch 18:00-20:00 Uhr
Ort: Goetheschule
Zeit: Freitag 18:00-20:00 Uhr
Ort: Pestalozzischule
Zeit: Samstag 14:00-16:00 Uhr
Ort: Kirschenwäldchen
Trainer: Andreas Hein/C. Arampatzis

Handball/Aktive
Zeit: Dienstag 20:00-22:00 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Schule
Donnerstag 20.00-22.00 Uhr
Ort: Sporthalle Eichendorff-Schule
Trainer: Johannes Schetzkens/Peter Rosenkranz

Trainingszeiten der Schwimmabteilung im Europa-Bad in Wetzlar

Montag

16.00 – 18.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

18.00 – 20.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Dienstag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

16.30 – 18.00 Uhr
Nachwuchs-Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr
Fortgeschrittene 1, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 2, Trainer: Reinhard Felten

Mittwoch

17.00 – 19.00 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Donnerstag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

Freitag

16.30 – 18.30 Uhr
Kader/Leistung, Trainer: Uwe Hermann, Robin Rausche

17.00 – 18.00 Uhr
Anfänger, Reinhard Felten

18.00 – 19.00 Uhr
Fortgeschrittene 3, Trainer: Reinhard Felten

Einladung zum

1. Projekttag „Jung trifft Alt“

am 3. 10. 2015 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Studio 1 und Studio 2 des Turnverein Wetzlar 1847 e. V. in der Sportparkstraße 5

Am Samstag den 3. 10. 2015 veranstaltet der Turnverein Wetzlar seinen ersten 1. Projekttag „Alt trifft Jung“ in den Räumlichkeiten des Vereins in der Sportparkstraße 5.

Kinder im Vorschulalter die bereits stabil laufen können und unsere älteren Vereinsmitglieder im Seniorenalter sind besonders herzlich eingeladen. Gerne begrüßen wir auch Gäste in diesem Alter, die noch nicht Mitglied in unserem Verein sind. Verbringen Sie mit Ihrer Familie, Ihren Kindern, Nichten, Neffen, Enkeln usw. einen schönen und abwechslungsreichen Nachmittag beim gemeinsamen Miteinander.
Ob Abenteuerspielplatz, im Bewegungsraum mit Kletterparcour, beim kreativen Bauen mit Alltagsmaterialien, im Sinnesgarten oder im Bistro bei Kaffee und Kuchen und Brettspielen, es wird auf jeden Fall etwas dabei sein, was Sie gemeinsam mit viel Spass bewältigen können.
Begrüßen und Verabschieden wird Sie der Zauber- und Ballonkünstler Benjamin Fritz, der auch für Unterhaltung während des Nachmittags sorgen wird. Zur Erinnerung an den gemeinsamen Nachmittag bei Ihrem Verein erhalten Sie ein kleines Geschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und verbleiben mit freundlichen Grüßen
Turnverein Wetzlar 1847 e. V.

VORANKÜNDIGUNG

zum

Vorweihnachtlichen Adventsnachmittag

Sehr verehrte Damen, sehr geehrte Herren,

liebe Mitglieder des Turnvereins Wetzlar 1847 e.V.,

schon heute möchten wir Sie aufmerksam machen und darauf hinweisen, dass der diesjährige vorweihnachtliche Adventsnachmittag Ihres TV Wetzlar 1847 e.V. am

Samstag, 28. November 2015, um 14.30 Uhr

im Bürgerhaus Steindorf in Wetzlar-Steindorf.

stattfindet. Gerne möchten wir mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Stimmung verbringen. Wir werden für Sie ein kleines Rahmenprogramm vorbereiten und mit Ihnen eine Reihe von Mitgliedern ehren, die bereits 25 - 40 - 50 - 60 und 80 Jahre unserem Verein angehören.

Sehr gerne werden wir Sie wieder mit Kaffee und Kuchen bewirten. Natürlich werden Sie auch ausreichend Gelegenheit haben, gute Gespräche zu führen und Erinnerungen auszutauschen. Herr Dieter Faust wird den Nachmittag wieder musikalisch begleiten.

Bitte teilen Sie uns zu gegebener Zeit unbedingt mit, ob Sie den Bustransfer von Wetzlar nach Steindorf und zurück in Anspruch nehmen wollen. Der Bus fährt um 14.00 Uhr von der Bushaltestelle vor dem Haupteingang des neuen Rathauses in der Ernst-Leitz-Str. ab. Die Rückfahrt ist für ca. 17.00 Uhr vorgesehen.

Ihre persönliche Einladung mit beiliegender Postkarte, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen werden und ob Sie den Bustransfer nach Steindorf und zurück in Anspruch nehmen wollen, erhalten Sie dann Ende Oktober diesen Jahres.

Wir verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Turnverein Wetzlar 1847 e. V.

Der Vorstand

Ulrich Schmidt - Vorsitzender,
Karen Mirbach, Christine Wiegand, Jürgen Reiter,
Matthias Heppner - Stellvertretende Vorsitzende

Wir bewegen die Region.
Auto Weller
offen · menschlich · zuverlässig
www.ford-weller.de

Diesmal bei herrlichem Wetter

Sportlicher und unterhaltsamer Frühschoppen zum Vatertag beim TV

Von Rolf Birkhölzer

Der Blick bei vielen TV-Mitgliedern ging am Morgen des 14. Mai zuerst zum Himmel - gottseidank, kein Regen am Vatertag! Nach zwei Jahren, in denen die widrigen Wetterverhältnisse die Stimmung beim „Frühschoppen des TV Wetzlar" etwas dämpften, also herrliches Wetter und beste Bedingungen für einen sportlich angehauchten gesellschaftlichen Höhepunkt innerhalb der vielen Aktivitäten unseres TV.

Das sportlche Programm mit einer Mountain-Bike-Tour, Ausflügen der Walking-Gruppe oder Mitmach-Angebote auch für die Kleinen mit Pedalos und Reifen auf dem Parkplatz in der Sportparkstraße fanden viel Anklang und endeten immer am Imbissstand. Dort war von den fleißigen Helfern für Speisen und Getränke gesorgt und verleitete manchen bei unterhaltsamer Musik dazu, den Vatertag ganz beim TV zu verbringen.

Fotos: Matthias Heppner und Rolf Birkhölzer.

Initiative der Sportjugend Hessen

Turnverein Wetzlar bringt mehr Bewegung in den Kindergarten

Von Ulrike Kötz

„Mehr Bewegung in den Kindergarten", so nennt sich die Initiative der Sportjugend Hessen, des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport und der DAK. Die evangelische Kindertagesstätte Dom und der TV Wetzlar wollten diese Devise gemeinsam umsetzen und beschlossen im September 2014 eine Kooperation für ein Jahr. Durch ein zusätzliches Bewegungsangebot soll den Kindern der Spaß an Bewegung und Spiel sowie die Freude am bewegten Umgang mit dem eigenen Körper näher gebracht werden. Dazu gehören vor allem die Förderung der Grundfertigkeiten wie Laufen, Balancieren, Klettern oder Schaukeln.

Am 8. Oktober startete das Bewegungsangebot in der alten Turnhalle der Kestnerschule.

Mittwochs von 10 - 11.30 Uhr kamen wechselweise die Löwen- und die Elefantengruppe zum Turnen. Die 18 Kinder zwischen drei bis sechs Jahren wurden von zwei Erzieherinnen und einem angehenden Erzieher begleitet. So konnte Hilfestellung beim An-und Ausziehen und auch während der Turnstunde geleistet werden. Jede Bewegungsstunde begann mit einem Begrüßungskreis, dann wurde das Thema der Stunde vorgestellt und die Kinder hatten Gelegenheit, eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Ulrike Kötz im Kreise der Kinder. *(Foto: privat)*

Nach einem Laufspiel zum Aufwärmen wurde gemeinsam eine Bewegungslandschaft mit anspruchsvollen und weniger anspruchsvollen Stationen aufgebaut. So konnten auch einfache Stationen alleine bewältigt werden. Bewegungslieder, Fingerspiele oder Kreisspiele beendeten die Bewegungsphase. Übungsleiterin Ulrike Kötz gestaltete die Stunden abwechslungsreich nach jahreszeitlichen Themen.

Leider musste die Kooperation früher als vorgesehen beendet werden, weil die Albert-Schweitzer-Schule nach den Osterferien 2015 die Turnhalle für sich nutzen wollte.

Trotzdem war es eine fröhliche und bewegungsvolle Zeit mit den Dom-Kindern und einige von ihnen sind inzwischen Mitglied im TV Wetzlar geworden.

Die Kinder hatten sehr viel Spaß bei den Bewegungsangeboten.

Bachelor-Projekt eines Studenten

Viel Spaß für die kleinen Turner, eine Bereicherung für die Übungsleiterin

Von Ulrike Kötz

Im April erhielt ich eine Anfrage von einem Studenten der THM Wetzlar, ob er im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit für das Modul Ethik ein soziales Projekt beim TV Wetzlar absolvieren könnte.

Frederick Reuber betreibt die Sportart Calisthenics, und da lag es für ihn nahe, bei der Turnabteilung eine Möglichkeit für sein Projekt zu finden. Die Idee hörte sich spannend an und wir trafen uns bald darauf zum Gespräch. Frederick fand eine Kinderturngruppe als am besten geeignet für seine Arbeit, und ich schlug ihm meine Dienstag-Gruppe der 6-10 jährigen Schüler vor.

Das Projekt teilten wir in zwei Termine auf. Am 28. April kam Frederick in die Turnstunde, stellte sich den Kindern vor und erklärte den Grund seiner Anwesenheit. Während meine Helferinnen Emely Speth, Sina Berger und ich eine normale Übungsstunde gestalteten, konnte Frederick beobachten und die Gruppe kennenlernen. Da er schon die Idee für einen Parcours hatte, sah er sich im Geräteraum nach geeigneten Geräten um.

Die Kinder absolvierten einen Hindernisparcours. *(Fotos: privat)*

Hindernis-Parcours begeisterte Kinder

Am 12. Mai war es soweit. Frederick hatte sein Stundenkonzept ausgearbeitet und stellte es den Kindern vor. Alle hörten ihm aufmerksam zu und waren gespannt darauf, was er für sie vorbereitet hat. Zuletzt wurden noch ein paar Fragen beantwortet, und schon ging es los. Nach einem

Aufwärmspiel bauten wir gemeinsam einen Hindernis-Parcours auf. Dann erklärte Frederick die einzelnen Aufgaben an den Stationen, und es wurde Brennball-Parcours gespielt. Meine Gruppe war begeistert dabei und am Ende ganz schön erschöpft vom Rennen, Klettern, Springen, Hangeln und Balancieren.

Fazit: Ein tolles Projekt, das von Frederick Reuber engagiert und gut vorbereitet durchgeführt wurde.

Die 18 Schüler hatten viel Spaß und wurden körperlich ziemlich gefordert. Für mich als Übungsleiterin war es eine gelungene Bereicherung und wir werden Brennball-Parcours öfter mal spielen.

Manchmal werde ich noch gefragt: „Kommt der Frederick heute wieder?"

Die vhs Volkshochschulen

Wissen und mehr

Die Volkshochschule Wetzlar ist eine qualitätsgeprüfte Weiterbildungseinrichtung in Ihrer Nachbarschaft.

Unser Angebot umfasst markt- und kundenorientierte Kurse, Einzelveranstaltungen, Studienfahrten/Exkursionen in den Bereichen:

- **Politik, Gesellschaft, Umwelt**
- **Kultur, Gestalten**
- **Gesundheit**
- **Sprachen**
- **Arbeit und Beruf**
- **Elementarbildung**

Volkshochschule Wetzlar

Steinbühlstraße 5, 35578 Wetzlar (Gewerbepark Spilburg/Gebäude A1)

Servicetelefon: (0 64 41) 99-43 01 / 99-43 02

Telefax: (0 64 41) 99-43 04, E-Mail: vhs@wetzlar.de

Internet: www.vhs-wetzlar.de

Wanderungen um Erbismühle im Weiltal

Abwechslungsreiche 16 Kilometer Frühling und eine große Portion Taunus

Von Matthias Heppner

Frühlingswanderwetter, ein vergessener Rucksack und eine große Portion Taunus - damit sind die wesentlichen Umgebungsvariablen für die Monatswanderung des TV Wetzlar im Mai beschrieben.

Herbert H. G. Wolf hat sich so gefreut, viele bekannte Gesichter auf dem Parkplatz am Rathaus begrüßen zu können, dass der Rucksack mit dem Proviant für den Tag ganz in Vergessenheit geriet und einfach in Wetzlar stehen blieb. Als Herbert H.G. auf dem Parkplatz der Erbismühle im Weiltal - dem Start- und Endpunkt aller Wandertouren an diesem Sonntag - aus dem BMW von Kurt ausstieg, fiel ihm auf, dass viele Mitwanderer etwas auf dem Rücken trugen, was ihm fehlte. Die guten Nachrichten an dieser Stelle vorweg genommen: Der Rucksack wurde nach einem Telefonat in Wetzlar von einem guten Geist gesichert, Herbert H. G. musste tagsüber weder Durst noch Hunger leiden, wir haben mit ihm geteilt. Im Verlauf der Wanderung stellte Herbert H. G. fest, dass es sich auch sehr gut ohne Rucksack läuft und er dachte darüber nach, inwieweit der vergessene Rucksack ein tragfähiges Modell für künftige Wanderungen sein könnte . . .

Die zahlenmäßig stärkste Wandergruppe war die Gruppe 3, für die Jupp Rieder eine schöne Taunusschleife vorbereitet hatte. Von der Erbismühle aus führte er seine 26 Wanderer abwechslungsreiche zehn Kilometer über Riedelbach und Finsternthal wieder nach Neuweilnau. Hierbei war der ein oder andere Höhenmeter zu überwinden, was die Gruppe insgesamt gut gemeistert hat. In solchen Situationen zahlt sich das jahrelange Wandertraining aus.

Unsere Schnellsten wurden von Friedhelm Keiner auf einen 18-km-Rundkurs geschickt. Hierbei gab es Taunusnatur satt. Alt-Weilnau, Niederlauken, Merzhausen und die Landsteiner Mühle waren die Eckpunkte der 1'er Tour.

(Fotos: Josef Rieder und Matthias Heppner)

Erster Blick auf Kamele und Lamas

Auf dem Programm der Gruppe 2 standen rund 16 km „Taunusnatur" in deren Verlauf 538 Höhenmeter zu bewältigen waren. Los ging es mit der Überquerung der Weil unterhalb der Erbismühle. Danach nahm die Gruppe 2 Kurs auf Finsternthal, dem Ziel der ersten Etappe. Der „Schwarze Punkt" weist den Weg unterhalb des Hexentischs und Wolfsküppels auf dem ersten von zwei langgezogenen, stetigen Anstiegen durch einen frühlingshaft grünen Wald. Auf der Höhe treten wir aus dem Wald und werfen einen ersten Blick auf Finsternthal und eine Weide mit Kamelen und Lamas.

Herbert H. G. Wolf stellt die Verteilung von Papierarmbändern an die Gruppenmitglieder zur Diskussion, um die zweifelsfreie Unterscheidung zwischen den Nutzern der Weide und der Wandergruppe sicherzustellen. Da sich das Material zur Kennzeichnung mit hoher Wahrscheinlichkeit in seinem Rucksack befunden hat, wird die Idee verworfen.

Nach einem kurzen Abstieg erreichen wir den Dorfplatz von Finsternthal mit dem 1993/94 von den Bürgern restaurierten Rathaus/Backhaus.

Von hier aus gehen wir - nach kurzer Trinkpause - den zweiten, längeren Anstieg an. Parallel zum im Tal ver-

SCHMIDT
Inhaber
Andreas Schüßler
HAUS TECHNIK
Heizung
Sanitär
Kundendienst
Innovativ + zuverlässig
Von der Planung bis zur Ausführung aller haustechnischen Anlagen
Schanzenfeldstr. 17A · 35578 Wetzlar
Telefon: (0 64 41) 4 20 89 E-Mail: info@schmidt-haustechnik.net
Telefax: (0 64 41) 4 63 37 Internet: www.schmidt-haustechnik.net

laufenden Niedgesbach führt uns der „Schwarze Punkt" durch den Höllenwald stetig bergan in Richtung Feldkopf.
Oben angekommen wenden wir uns an einer großen Kreuzung nach links, wechseln das Wanderzeichen und folgen von nun an einem blauen Schmetterling in Richtung Pferdskopfturm.

Pferdskopfturm ist Höhepunkt der Wanderung

Der 34 Meter hohe Pferdskopfturm ist mit seiner fantastischen Fernsicht der Höhepunkt dieser Wanderung. Die Aussichtsplattform befindet sich über den Wipfeln der umliegenden Bäume und bietet einen 360° Panoramablick zur Lahn, zum Feldberg, in den Vogelsberg und ins Rhein-Main-Gebiet.

Mit Verlassen des Pferdskopf-Gipfels beginnt nach einer ausgiebigen Mittagspause der Abstieg. Der blaue Schmetterling wird durch das Andreaskreuz als Wanderzeichen ersetzt und wir erreichen mit dem Örtchen Treisberg das St. Moritz des Weiltals. Die letzte winterliche Abfahrt dürfte schon einige Zeit her sein, wie man an den Überresten des Skilifts sehen kann.

Auf steilem, schmalem Pfad erreichen wir das Forsthaus Landstein. Unterhalb des Forsthauses überqueren wir eine Kreisstraße und erneut die Weil, womit wir den mit einem „Blauer Fluss auf grünem Eichenblatt" gekennzeichneten Weiltalweg erreichen. Zwischenzeitlich hat die Vereinigung mit der Gruppe 1, die aus Richtung Landsteiner Mühle kommend auf uns gestoßen ist, stattgefunden. Den letzten Teil des Weges zur Erbismühle entlang der Weil laufen wir zusammen.

Auf dem Parkplatz der Erbismühle angekommen liegen abwechslungsreiche 16 km Frühling hinter uns.

NAJAFI
Das große Fachgeschäft für Orientteppiche
● Waschen von Hand
● Erneuern von Fransen
● Mottenfraß-Reparatur
● in eigener Fachwerkstatt
Langgasse 54 · 35578 Wetzlar
Telefon (0 64 41) 4 58 95

GOLD ANKAUF
deutsche Leitung
diskret · seriös
WETZLAR
Nähe Domplatz
0 64 41 - 4 31 72
Schmuck Scherbaum
Wir suchen aussergewöhnliche
Juwelen &
Altgold • Barren • Münzen
Diamanten • Zahngold
UNSER PREIS ÜBERZEUGT SIE ... IMMER!
KRÄMERSTR. 10

Kurse im TV Wetzlar (gültig vom 7. 9. bis 20. 12. 2015)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Wochenende
9:15 – 10:15 Uhr Studio 2, Tanzsaal **Wirbelsäule & Beckenboden** **M – F** Anja	**9:00 – 10:00 Uhr** Studio 1, Raum 1 **Rücken Fitness** A - F Cordula	**9:00 – 10:00 Uhr** Studio 2, Tanzsaal **WS & Osteoporose-Prophylaxe** **A – M** Anja	**9:00 – 10:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Rücken & Bauch & Beckenboden** **A – F** Susanne	**9:30 – 10:30 Uhr** Studio 2, Gr. Saal **Cardio - Step & Kräftigung** **A – F** Dixy	**Sonntag** **10:00 – 11:00 Uhr** Studio 2, Gr.Saal **Bodyforming** **A – F** Susanne / Sandra
18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 1 **BBP & Rücken** **A – F** Sandra	**9:30 – 10:30 Uhr** Studio 1, Raum 3 **BBP** **A – F** Mechthild	**10:30 – 11:30 Uhr** Studio 1, Raum 3 **BBP** **A – F** Dixy	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 1, Raum 1 **Rücken Aktiv** **A – M** Susanne	**10:45 – 11:45 Uhr** Studio 1, Raum 1 **Pilates II** **M – F** Milena	
18:00 – 19:00 Uhr Studio 1, Raum 3 **Bodyforming** **A – F** Antje	**17:00 – 18:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Cardio-Step & Kräftigung A – F** Dixy	**16:00 – 17:00 Uhr** Studio 2, Gr. Saal **Senioren-Fitness G.U.T.** **A – F** Tine / Karin	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Bodyforming** **A – F** Julia	**17:00 – 18:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Zumba meets BBP** **A – F** Anastasia	
19:00 – 20:00 Uhr Studio 1, Raum 1 **Bodyforming** **A – F** Antje	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 1, Raum 1 **Orientalischer Tanz** **F** Doris	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 2, Gr. Saal **Cardio - Step & Kräftigung** **A – F** Maria	**19:00 – 20:00 Uhr** Studio 1, Raum 1 **BBP & Rücken** **A – F** Susanne	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Cardio Fitness** **M-F** Julia	
19:15 – 20:15 Uhr Studio 1, Raum 3 **Step - Aerobic** **A – M** Tine	**19:00 – 20:00 Uhr** Studio 1, Raum 2 **Wirbelsäulen Gymnastik** **M – F** Ortrud	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 1, Raum 3 **Rücken Fitness** **A – F** Cordula	**16:00-19:30 Uhr** Studio 1, Kraftraum **XL Krafttraining für schwere Menschen mit Anmeldung!** Heike	**18:00 – 19:00 Uhr** Studio 2, Gr. Saal **Skigymnastik A – F Angebot der Turnabteilung, für Mitglieder kostenlos** Uschi	
	19:30 – 20:30 Uhr Studio 2, Gr. Saal **XL - Gymnastik** **A – M** Ulrike	**19:00 – 20:00 Uhr** Studio 2, Gr. Saal **BBP & Rücken** **A – F** Simone D.			
	19:30 – 20:30 Uhr Studio 1, Raum 1 **Orientalischer Tanz** **M** Doris				

Bürozeiten: **Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 18.30 Uhr

Erläuterungen zu den Kursangeboten:

Die Angebote des Vereins sind mit Qualitätssiegel „DTB Pluspunkt Gesundheit" ausgezeichnet.

A Anfänger M Mittelstufe
F Fortgeschrittene

Indoor-Cycling

für Anfängerund Fortgeschrittene!

Aushang der aktuellen Kurse vor dem Radsportraum im UG des Studios 2

BASTIAN | PELKEN | RAIBER
ANWALTSKANZLEI

CHRISTIANE PELKEN
ARBEITSRECHT,
MIETRECHT, VERKEHRSRECHT

KATJA RAIBER
FAMILIENRECHT,
ERBRECHT, VERTRAGSRECHT

BERGSTRASSE 8, 35578 WETZLAR
FON (0 64 41) 44 98 710, FAX (0 64 41) 44 98 720
E-MAIL: PELKEN@RECHT-WETZLAR.DE, RAIBER@RECHT-WETZLAR.DE
WWW.RECHT-WETZLAR.DE

dekotext
Service in Grafik

H. Rücker
Bellersdorf · Wetzlarer Straße 36 · 35756 Mittenaar
Telefon (0 64 44) 9 20 73 · Fax 9 20 74
E-Mail: dekotext.Ruecker@t-online.de

Sachpreise und wöchentlicher Hauptgewinn von 500.000 Euro

Mitmachen bei der Deutschen Sportlotterie lohnt sich für Sportler, Spieler und Verein

Herzlich willkommen bei der neuen Deutschen Sportlotterie! Mitmachen lohnt sich.

Für alle Sportler

Selbst erfolgreiche und mit Medaillen dekorierte Athleten leben, oft unbemerkt von der Gesellschaft, in einer finanziell angespannten Situation. Nur ein kleiner Teil aller Spitzensportler kann mit dem Sport wirklich viel Geld verdienen, z. B. Fußballprofis, Formel-I-Fahrer oder einige Golf- und Tennisspieler. Viele Sportler liegen mit ihrem Einkommen hingegen sogar unterhalb der Armutsgrenze.

Obwohl die Deutsche Sporthilfe vorzüglich arbeitet, fehlen ihr die ausreichenden Mittel für eine noch umfangreichere Förderung unserer Sportler. Auch die Zuschüsse für den Sport aus dem Bundeshaushalt sind limitiert, so dass die internationale Konkurrenzfähigkeit des deutschen Spitzensports gefährdet ist.

Die Deutsche Sportlotterie tritt an, die finanzielle und strukturelle Situation unserer Sportler nachhaltig zu verbessern.

Für alle Gewinner

Für uns gehört fördern und gewinnen zusammen. Mit dem Kauf eines Loses der Deutschen Sportlotterie kann man deshalb gleich doppelt gewinnen: Du kannst geldwerte Sachpreise gewinnen, erhältst die Chance auf den wöchentlichen Hauptgewinn von 500.000 Euro und wirst gleichzeitig auch Teil aller Erfolge, die unsere deutschen Sportler erringen.

Mit deinem Loskauf machst du die Förderung schließlich erst möglich.

Die Gewinnchance ist mit 1:3 Millionen ungewöhnlich hoch. Zum Vergleich: Beim Lotto 6 aus 49 liegt die Gewinnchance gerade mal bei 1:139 Millionen.

Von der kleinsten Gewinnklasse bis zum wöchentlichen Hauptgewinn sehen wir jede Gewinnausschüttung an unsere Lotteriespieler als Belohnung für ihr Engagement und ihre Bereitschaft, deutsche Spitzensportler und die Arbeit der NADA zu unterstützen.

VEREINSFÖRDERUNG

DEUTSCHE SPORT LOTTERIE

WIR MACHEN ERFOLGREICH

Wohin fließen die Lotterie-Einnahmen?

30 % Sportlerförderung und NADA
I 6,67 % Lotteriesteuer
22,07 % Transaktionsgebühren, Werbung, Betriebskosten, Partnerprogramme, Provisionen für Vereine und Sponsorings
3 I,26 % Lotterie gewinne

Für alle Vereine

Die Deutsche Sportlotterie fördert olympische und paralympische Sportler - und macht sich gleichzeitig für den Breitensport stark. Denn der Spitzensport und die Basis-Arbeit in den Vereinen gehören untrennbar zusammen.

Die Vereine sind die Keimzellen des olympischen und paralympischen Sports, hier werden die Grundlagen für die Medaillen geschaffen. Daher ist es uns wichtig, auch die Sportvereine von der Deutschen Sportlotterie profitieren zu lassen.

Bitte, beim Online-Loskauf unter

deutsche-sportlotterie.de

den Provisionscode angeben, dann erhält der TV 8 % der Vergütung!

Der Provisionscode von unserem Verein: 307

Über ein einfaches und wirksames Provisionsmodell können registrierte Unterstützervereine ganz direkt und schnell profitieren: Einfach den Verein registrieren, mit der dann zugeteilten Provisionsnummer (Vereinscode) die (volljährigen) Mitstreiter für die Sportlotterie begeistern und zum Loskauf animieren. Jeder Spieler, der beim Kauf eines Loses den Vereinscode angibt, sorgt für eine Provision in Höhe von 8 % des Lospreises, die dem eigenen Verein zugutekommt.

Die Provisionen fließen auf ein Guthabenkonto und können jährlich ausgezahlt werden. Alternativ kann das Guthaben in geldwerte Sachzuwendungen der Sportlotterie-Partner umgewandelt werden: z.B. in Trainingsmaterial, Sportbekleidung, vergünstigte Flüge oder auch Workshops und Sportseminare.

* Einzelgewinn max. 500.000 Euro Bei mehreren Gewinnern in der Gewinnklasse I wird der Gesamtgewinn auf 1 Mio. Euro aufgestockt und zu gleichen Teilen aufgeteilt. Gewinnchance I:3 Mio. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen.

Fahrschule Seiler

- Asslar
- Wetzlar
- Ehringshausen
- Waldgirmes

Fahrschule Hans SEILER

- ASF
- FES Moderator
- MPU Berater

MPU Beratung Führerschein Probleme

Mobil: 01 70 / 9340993 Büro: 06441 - 4 38 88

hans@seiler-fahrschule.de www.seiler-fahrschule.de

Wandern mit dem TV Wetzlar bildet

Zielgebiet Hoherodskopf – Nebel, Sonne, Canicross und Wolkenbruch

Von Matthias Heppner

Für gewöhnlich starten wir bei unseren Wanderungen mit der Busfahrt um sieben Uhr, nicht so bei der ersten Buswanderung im Wanderplan 2015, die für den April angesetzt war. Eine Stunde länger schlafen war angesagt. Abfahrt erst um acht Uhr - purer Wandersonntagsluxus.

Die neue Regelung für Buswanderungen hat sich bei der Premiere bewährt. Alle 50 Sitzplätze im Bus waren diesmal besetzt.

Im „Zielgebiet" angekommen präsentierte sich der Hoherodskopf grau in grau, eingehüllt in Nebel. An Panoramaausblicke war erst einmal nicht zu denken, was sich dann aber im weiteren Verlauf des Wandersonntags gebessert hat.

Für die Gruppe 2 stand die Gipfeltour Schotten mit einer Länge von rund 14 km auf dem Programm.

Vortour mit dem Fahrrad

Im Rahmen der Vortour wurden diese 14 km von Fritz Krombach, unserem Wanderführer und Herbert Schmidt, seinem Vize mit dem Fahrrad in Augenschein genommen. (Diese Art der Vorbereitung auf eine Wanderung ist eigentlich die Spezialität von Herbert H. G. Wolf, mal schauen, ob dieses Beispiel zunehmend Schule macht). Da Fritz und Herbert ihre Drahtesel den größten Teil der Wanderstrecke geschoben haben, blieben „Überraschungen" wie abrupt endende Wege, unerwartete Querfeldeinpassagen, plötzlich auftauchende Weidezäune aus Stacheldraht, etc. aus.

(Fotos: Matthias Heppner)

Gruppe 2 gut gerüstet für Gipfeltour Schotten

Für die Gipfeltour Schotten sind mittlere Kondition und gutes Schuhwerk Voraussetzung. Beides ist war in unserer Gruppe 2 in mehr als ausreichendem Maß vorhanden, weshalb wir uns mit einem guten Gefühl auf die Strecke begeben haben.

Los ging's auf eine ansprechende Erlebnistour über artenreiche Bergwiesen und durch abwechslungsreiche Waldgebiete mit urwüchsigen Basaltformationen.

Vier Gipfel (Bilstein, Schottenblick, Gackerstein und Hoherodskopf) mit zum Teil anspruchsvollen Anstiegen haben wir bewältigt.

Im Tagesverlauf hat sich der Nebel gehoben und es boten sich uns Panoramablicke in eine abwechslungsreiche Landschaft. Schemenhaft ließ sich sogar die Skyline von Frankfurt am Horizont erkennen.

Canicross-Rennen – was ist das?

Im letzten Drittel der Wanderung hielten unsere Wanderführer noch eine besondere Attraktion für uns bereit. Wir wurden Zuschauer eines Canicross-Rennens. Ich gebe zu, dass diese Sportart bislang an mir vorbei gegangen war. Da zeigt sich mal wieder, Wandern mit dem TV Wetzlar bildet!

Bei einem Canicross-Rennen absolvieren Gespanne aus einem Hund und einem Läufer einen Crossparcour auf Zeit. Gesehen haben wir Hunde vieler Rassen von ganz klein bis relativ groß, die mit ihren Läufer(innen) in ordentlichem Tempo die im Wald abgesteckte Strecke gelaufen sind.

Durch unseren Aufenthalt an der Strecke haben wir die Gelegenheit verpasst, unseren Ausgangspunkt auf dem Hoherodskopf wieder trockenen Fußes zu erreichen. Während die daheimgebliebenen Gartenliebhaber in Wetzlar dringend auf Regen warteten, öffnete der Himmel über dem Hoherodskopf seine Schleusen für einen ordentlichen Wolkenbruch. Die Wanderer der Gruppen 1 und 2 wurden schön „gegossen".

Letztendlich haben alle Mitwanderer mehr oder weniger trocken den Berggasthof auf dem Hoherodskopf erreicht. Die Rückfahrt traten wir dann bei strahlendem Sonnenschein an, der uns bis nach Wetzlar begleitet hat.

GIMMLER
REISEN

Qualitätsreisen
seit über 66 Jahren

Ihr Reisebüro für Fernreisen mit Bus, Flug, Schiff, Pkw

- **Ferien-, Bade- und Kurzreisen** mit komfortablen Fernreisebussen
- **Reisebus-Vermietungen –** eigener modernster Wagenpark
- **Ausflugsfahrten –** Halbtages- und Tagesfahrten
- **Ferienwohnungen** (eigene Anreise) namhafter Reiseveranstalter: NUR-Touristik – TUI – ITS – DER-Tour und weitere Veranstalter
- **Reiseversicherungen aller Art**
- **Linienverkehr**

Reisebüro Gimmler GmbH

35576 Wetzlar, Langgasse 45-49 | **35576 Wetzlar,** Am Forum 1 | **35390 Gießen,** Kaplansgasse 4,
Tel. 0 64 41/9 01 00 | Fax 90 10 22

info@gimmler-reisen.de
www.gimmler-reisen.de

Beim Vereinsfrühschoppen

Entdeckungsreise durch Wetzlar

Von Matthias Heppner

Seit der TV Wetzlar den Vereinsfrühschoppen an Christi Himmelfahrt ins Leben gerufen hat, ist die Wanderabteilung mit einer Familienwanderung im sportlichen Rahmenprogramm vertreten.

Wenn wir an die vergangenen zwei Jahre zurück denken, erinnern wir uns in erster Linie an ein hohes Maß an Feuchtigkeit von oben.

Zwei Dinge waren in diesem Jahr anders, zum einen durften wir den Regenschirm zu Hause lassen, weil die Sonne es gut mit uns meinte, und zum anderen haben wir neben vielen bekannten Gesichtern auch ein paar neugierige, neue Mitwanderer begrüßen dürfen.

In diesem Jahr war unsere kleine Wanderung als Entdeckungsreise durch unsere Heimatstadt Wetzlar geplant. Auf diese Reise hat uns Hans Steinbach mitgenommen. Start- und Endpunkt der rund zweistündigen Wanderung waren die Studios im Gewerbegebiet Spilburg. Von hier aus ging es in Richtung Landhege oberhalb des Rechenzentrums der Voba Mittelhessen. Nach „Bewältigung" dieser kleinen Steigung wurden wir stetig bergab in Richtung Friedensstraße geführt.

Wetzlar als grüne Stadt entdeckt

Hierbei durften wir erleben, wie „grün" Wetzlar ist. Obwohl wir uns im Stadtgebiet befanden, sind wir viel im Wald gelaufen. An Kaiser's Grab erfuhren wir von Hans Steinbach eine Reihe von historischen Hintergründen zu Tile Kolup, dem falschen Kaiser.

Weiter ging's über die Wetzlarer Ausgabe von Stonehenge in Richtung Jugendherberge. Der schöne Blick auf den Karlsmunt, den Dom und die Altstadt sowie ins Lahntal ist zu jeder Jahreszeit immer wieder etwas Besonderes.

Querfeldein durch die Wiesen erreichten wir den Brülsbachweiher. Hier holte uns Herbert H. G. Wolf, unser stellv. Abteilungsleiter ein. Er wähnte den Beginn der Wanderung 30 Minuten später, weshalb er den Beginn verpasst hatte. Er nahm die Verfolgung auf und konnte diese wegen guter Ortskenntnisse und stetigem Handykontakt mit Hans Steinbach erfolgreich abschließen.

Durch den Kreislehrgarten am Naturschutzzentrum und über den alten Friedhof ging es bergan wieder in Richtung Gewerbegebiet Spilburg, wo wir gegen 11.30 Uhr eintrafen, um gemeinsam noch das eine oder andere Getränk zu uns zu nehmen.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass wir viele Wege in unserer Stadt gegangen sind, die der Ein oder Andere vielleicht noch nicht kannte. Hans hätte gut und gerne noch zwei Stunden dranhängen kön-nen, um die weniger bekannten Seiten unserer Stadt wandertechnisch und historisch vorzustellen. Da gibt es also noch Potenzial für zukünftige „Stadtwanderungen".

(Fotos: Matthias Heppner)

„Body und Bike“

„Franzi“ gibt das Tempo vor

Tipps von der Fachfrau: Franziska Janz (r.). *(Foto: Rolf Birkhölzer)*

Von Rolf Birkhölzer

Radfahren nach Musik - Indoor-Cycling also, ist beim TV Wetzlar eine seit Jahren sehr beliebte Sportart. Das zeigt sich immer wieder an der regen Beteiligung in unseren Kursen. Dieses Indoor-Cycling in Verbindung mit einem Training der gesamten Muskulatur mit verschiedenen Geräten bietet Franziska Janz am Montag von 19.30 bis 21 Uhr vorwiegend für junge Leute/Studenten im TV-Sportpark an. Die 21 Jahre alte Übungsleiterin lässt 45 Minuten beim Spinning bei Rock-, Pop- und Elektro Trans-Klängen kräftig strampeln und widmet sich dann 45 Minuten mit Hanteln, Balance Pads, Terrabändern und Flexibars den „Muckis“ der Kursteilnehmer. Bei nicht ganz so fetziger Musik läuft das Programm auch am Freitag ab 18.45 Uhr, ebenfalls in den Räumen des TV-Sportparks. „Die Kombination Ausdauertraining und Kraftübungen beim „Body und Bike“ ist ideal, um den gesamten Körper zu trainieren“, empfiehlt Franziska Janz den Kurs.

Seit gut einem halben Jahr gehört „Franzi“ zur Riege unserer dynamischen Kursleiter/rinnen. Die Lehramtsstudentin hat eine Ausbildung zum Indoor-Cycling-Trainer in Theorie und Praxis absolviert, spielt beim TV Hüttenberg Handball, geht zum Krafttraining und tanzt außerdem gerne in ihrer Freizeit. Beim Handballtraining hat sie auch Geschmack am Spinning bekommen, als in der Vorbereitung mal nicht der Ball, sondern Indoor-Cycling auf dem Programm stand.

Dass sie beim TV aktiv ist, ist sicher kein Zufall, denn Mutter Susanne Menges sitzt als Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle und unterstützt Geschäftsführer Detlev Lange, und Schwester Julia ist Übungsleiterin für Kardio-Fitness im TV Wetzlar.

Flat Rate Training mit der Monatskarte :)

Der Turnverein Wetzlar 1847 e.V. bietet sogenannte Monatskarten für den offenen Kursbereich und für den Besuch des Kraftraumes an.

Die Monatskarte ist gültig vom Ersten eines Monates und endet mit dem letzten Tag des Monats.

Die Monatskarte „Allgemeines Kursprogramm“ kostet

- **für MG über 21 Jahre 20,00 Euro,**
- **für MG bis einschl. 21 Jahre 18,00 Euro.**

Die Monatskarte „Krafttraining“ kostet

- **für MG über 21 Jahre 25,00 Euro,**
- **für MG bis einschl. 21 Jahre 22,50 Euro.**

Sie erhalten die Monatskarten ausschließlich in der Geschäftsstelle des TV Wetzlars.

Für den Bereich der ABO-Kurse und IC-Kurse bieten wir Ihnen:

Jedes Mitglied, das im Zeitraum eines Jahres 7 Abo-Kurse/IC-Kurse belegt hat, erhält den Besuch eines Kurses im darauffolgenden Trimester gratis.

Zum Nachweis wird hier eine Bonus-Karte geführt.

Die Karten sind nicht übertragbar.

Geschäftsstelle, Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar

Cardio-Fitness

bei Julia

freitags in der Zeit von 18:00 bis 19:00 Uhr Studio 1 Raum 3

Für Mittelstufe - Fortgeschrittene

Eine abwechslungsreiche Kursstunde, welche aus einem intensiven Cardio-Teil und einem anschließenden dynamischen Muskelworkout, unter der Voraussetzung einer korrekten Körperhaltung und wirbelsäulengerechten Bewegungsausführungen.

Ein Einsteigen ist jederzeit möglich!

Auch Männer sind herzlich willkommen.

Kosten: 10er Karte Mitglieder 20,– €
10er Karte Nichtmitglieder 60,– €

7. September bis 19. Dezember 2015 *Anmeldung erforderlich!*

Abo-Kurse im TV Wetzlar im 3. Trimester

Montag

9:30 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Ashtanga Yoga
13 x 7. 9. - 14. 12. 2015
Katja

9:15 – 10:45 Uhr
Kraftraum
Präventives Rückentraining
13 x 7. 9. - 14. 12. 2015
Cordula

11:00 – 12:30 Uhr
Kraftraum , Studio 1
Krafttraining für Senioren
11 x 28. 9. - 14. 12. 2015
Anja

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 1
Yoga & Entspannung geübte Anfänger
13 x 31. 8. - 14. 12. 2015
Gabriele

Dienstag

9:30 – 10:30
Studio 2, Gr. Saal
Kleinkinder in Bewegung 1 – 3 Jahr
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Jenny

10:00 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 1
Fit bis 100! Mit Wirbelsäulengymnastik
11 x 29. 9. - 15. 12. 2015
Anja

10:30 – 11:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Mami gets fit
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Jenny

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Vinyasa – Yoga Mittelstufe
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Heidi

19.30 – 20.30 Uhr
Studio 1, Raum 3
Vinyasa – Yoga Mittelstufe
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Heidi

20:00 – 21:00 Uhr
Kraftraum
Rücken Fitness für Männer
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Cordula

20:00 -21:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Mami gets fit II Mittelstufe
13 x 8. 9. - 15. 12. 2015
Jenny

Mittwoch

9:30 – 10:30 Uhr
Studio 1, Raum 2
Babyfitness 8 – 12 Monate
10 x 16. 9. - 9. 12. 2015
Heike

10:15 – 11:15 Uhr
Tanzsaal
ZUMBA A – F
13 x 9. 9. - 16. 12. 2015
Sybille

10:30 – 12:00 Uhr
Kraftraum , Studio 1
Krafttraining für Senioren
11 x 30. 9. - 16. 12. 2015
Anja

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Dynamisches Yoga Mittelstufe
12 x 9. 9. - 16. 12. 2015
Marion

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Qi Gong
10 x 9. 9. - 16. 12. 2015
Marion

18:00 – 19:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Nordic Walking Einsteiger
7 x 2. 9. - 14. 10. 2015
Petra

19:00 – 20:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Rücken Fitness für Männer M – F
13 x 9. 9. - 16. 12. 2015
Cordula

19:30 – 20:30 Uhr
Studio 1, Raum 1
ZUMBA A – F
11 x 16. 9. - 16. 12. 2015
Julia

20:00 -21:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Pilates A – F
13 x 9. 9. - 16. 12. 2015
Gaby

20:00 -21:00 Uhr
Studio 2, Tanzsaal
Step – Aerobic M – F
11 x 7. 10. - 16. 12. 2015?
Antje

Donnerstag

9:30 – 10:30 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
Kleinkindfitness
10 x 17. 9. - 10. 12. 2015
Heike

10:00 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Mama fit – Baby mit!
13 x 10. 9. - 17. 12. 2015
Jenny

10:30 – 11:30 Uhr
Studio 1, Raum 1
Pilates auch für Senioren
11 x 1.10. - 17. 12. 2015
Anja

17:00 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 1
Qi Gong für Fortgeschrittene
13 x 10. 9. - 17. 12. 2015
Marion

18:00 – 19:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Pilates Mittelstufe
12 x 10. 9. - 17. 12. 2015
Heike

19:15 – 20:45 Uhr
Studio 1, Raum 3
Ashtanga Yoga Mittelstufe
13 x 10. 9. - 17. 12. 2015
Heidi

Freitag

9:30 – 11:00 Uhr
Studio 1, Raum 3
Ashtanga Yoga Mittelstufe
13 x 11. 9. - 18. 12. 2015
Katja

9:30 bis 11:00 Uhr
Kraftraum
Präventives Rückentraining
13 x 11. 9. - 18. 12. 2015
Cordula

10:00 – 11:00 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Studio 2
Mami gets fit
13 x 11. 9. - 18. 12. 2015
Jenny

16:30 – 18:00 Uhr
Studio 1, Raum 2
Akrobatik für Kinder
13 x 11. 9. - 18. 12. 2015
Nelli

18:00 – 19:00
Studio 1, Raum 1
Zirkeltraining A – F
13 x 11. 9. - 18. 12. 2015
Ulrike

Samstag

10:30 – 11:30 Uhr
Studio 2, Gr. Saal
ZUMBA M – F
13 x 12. 9. - 11. 12. 2015
Anastasia

ONLINE unter tv-wetzlar.de/Abokurse

Willkommen, neue Mitglieder in unserer großen TV-Familie!

Badminton

Selina Römer
Katalin Gebl
Catharina Antunez
Victoria Bill

Basketball

Patrick Sokolovski
Daniel Wolf
Anton Voigtländer-Tetzler
Sergej Bosshauer
Marcus Bachmann
Manuel Paul
Alexander Belousov
Tobias Weirauch
Mert Sarikaya
Andreas Märtens
Tobias Fritsch
Kirsten Hübner

Fitness und Gesundheit

Marina Rein
Olivia Wicke
Stephanie Hartlieb
Josephine Uhlmann
Claire Ander
Kristina Rosenkranz
Katrin Schiller
Helene Kreker
Sarah Schleifer
Gabriele Malfeld
Simone Immerschitt
Barbara Galir
Johanna Klisan
Sandra Stöhr
Sonja Schug-Triebert
Christa Knabe
Katrin Mattern
Uwe Gaerthe
Andrea Loh
Claudia Dittmar
Joanna Paul
Claudia Faßbender
Theresa Köpke
Beyza Kaplan
Kira Haberer
Jessica Satik
Hannelore Heddrich
Diana Rosenkranz
Heike Hardt
Gabriele Bergmann
Katrin Gandela
Melanie Cengiz
Sabine Winterfeld
Bernd Zimmermann
Jarmilla Schäfer
Harald Weinl
Jil Hartmann

Handball

Nils von Schöler
David Bervikor
Konstantin Gampouris
Mike Völker
Malte Stoll
Justin Jakob
Ryan-Jay Artik

Indoor-Cycling

Michael Schmidt
Catharina Scholz

Kraftraum

Daniel Scheuer
Tobias Graf
Carsten Strack
Damaris Schneider
Katrin Schumacher
Ron Hartmann

Leichtathletik

Anke Senzel
Luis Maximilian Carl
Lara Sophie Carl
Jannik Oelke
Noell Petrovsky
Alina Schweighofer

Schwimmen

Edwin Janzen
Benjamin Helt
Luca Nguyen
Jannik Becker
Helene Weber
Artjom-Tim Wochmin
Luis Scheffler
Ivonn Wodausch
Viola Dörner

Turnen

Elina Wagner
Nils Andresen
Artur Keller
Matteo Lehmann
Dalia Lehmann
Philip Schäfer
Fritz Uebach
Hugo Stranz
Theo Stranz
Marie Winter
Jürgen Heil
Acelya-Sophia Karali
Michel Wagenknecht
Lenn Kelterbaum
Lorin Mermer
Jasper Thierfelder
Robin Schwarz

Volleyball

Gina Adamski
Nadine Gradl

Walking

Jens Henrich

Tröller

Ausführung aller
Rohbauarbeiten
Reparaturarbeiten
Erdarbeiten
Pflasterarbeiten

Bauunternehmen GmbH
Am Kellerkopf 1 · 35614 Aßlar
Telefon (0 64 41) 89 75 00 · Fax (0 64 41) 89 75 19

TV Wetzlar 1847 e. V., Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar

Postdienst

Vorstand

Vorsitzender: Ulrich Schmidt
Stellvertretende Vorsitzende:
Karen Mirbach, Christine Wiegand, Matthias Heppner, Jürgen Reiter
Geschäftsführer: Detlev Lange
Bankkonto: Sparkasse Wetzlar, (BLZ 515 500 35), Kto.-Nr. 10 032 159
IBAN DE 81 5155 0035 0010 0321 59,
SWIFT-BIC: HELADEF1WET
E-Mail: tv-wetzlar@t-online.de
VoBa Mittelhessen BLZ 513 900 00,
Konto-Nr. 18 486 202
IBAN DE 02 5139 0000 0018 4862 02,
SWIFT-BIC: VBMHDE5FT

Abteilungsleiter

Badminton

Michael Götz,
Bergstraße 14, 35578 Wetzlar,
Mobil (01 57) 54 36 65 36
E-Mail: michael_goetz@ymail.com

Basketball

Christian Weber,
Haarbachstraße 14, 35578 Wetzlar
Mobil (01 78) 8 68 28 05
E-Mail: tvw-basketball@freenet.de

Fechten

Daniel Zahner,
Burgweg 4B, 35415 Pohlheim
Telefon (0 64 03) 97 37 76
E-Mail: zahners@web.de

Handball

Jens Kissner,
Jahnstraße 9, 35579 Wetzlar,
Mobil (01 57) 75 42 35 02
E-Mail: kissnner_wz@t-online.de

Leichtathletik

Andreas Hein,
Gutleutstraße 43, 35606 Solms,
Mobil (0 15 73) 4 78 03 33
E-Mail: andihein@aol.com

Radsport

Wolfgang Löwe,
Postfach 2342, 35533 Wetzlar,
Telefon (0 64 45) 3 21 96 41
E-Mail: w5-loewe@outlook.de

Schwimmen

Reinhard Felten,
Königsberger Straße 21,
35457 Lollar,
Telefon (0 64 06) 83 05 29
E-Mail: reinhard.felten@gmx.de

Turnen

Ulrike Kötz,
Langenbergstr. 6, 35580 Wetzlar,
Mobil (01 57) 75 30 24 84
E-Mail: Ulrike.Koetz@web.de

Volleyball

Tamara Zimmermann,
Paul-Schneider-Straße 4,
35625 Hüttenberg,
Telefon (0 64 03) 77 44 04
E-Mail: tz53@gmx.de

Wandern

Hans Steinbach,
Schöne Aussicht 8 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 7 30 95
E-Mail: HansSteinbach@gmx.de

Lauftreff

Jürgen Reiter,
Am Pfingstwäldchen 38a,
35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 44 73 37
E-Mail: juergen.reiter.wetzlar@web.de

Seniorensport

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de

Fitness und Gesundheit

Geschäftsstelle TV Wetzlar,
Sportparkstraße 5, 35578 Wetzlar,
Telefon (0 64 41) 92 13 13/14/15
E-Mail: lange@tv-wetzlar.de